

SGV
SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN

Raus in die Natur. Rein ins Erlebnis.

Abteilung Dortmund-Aplerbeck e.V.



1920 - 2020



dovoba.de

**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

**Dortmunder
Volksbank** 

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|---------|
| Vorwort unserer stellvertretenden Vorsitzenden | 5 |
| Grußworte | |
| • Oberbürgermeister der Stadt Dortmund | 7 |
| • SGV-Präsident | 9 |
| • SGV-Bezirksvorsitzender | 11 |
| 100 Jahre SGV Aplerbeck | 13 – 34 |
| Patenschaft Nathebachtal | 35 – 42 |
| Teilnahme an Deutschen Wandertagen | 43 – 45 |
| Gruppen in der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck | 47 – 56 |
| Wege zum SGV | |
| • Christel Buchbinder | 57 – 58 |
| • Hannelore Lohmann | 59 |
| • Wolfgang Winter | 60 |
| • Alois und Elke Becker | 61 |
| Wandern im SGV | 63 – 66 |
| Wegearbeit im SGV | 67 |
| SGV-Vorstand | 68 – 69 |

Sponsorenliste

| | | |
|---------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Bestattungshaus Schmidt | Brigitta Pfeiffer | Czeczka & Heimann |
| Diakonie Station Süd-Ost | DSW 21 | Ford Eberhardt |
| Gem.-Praxis Dres. Düsberg | Hans-Jürgen Demski | Hörgeräte Melo |
| Horst Gabel | Horst Wagner GmbH | Kranich Apotheke |
| LBS Immobilien Dortmund | Optik Schmitz | Penning & Bethke |
| Restaurant | Restaurant | Restaurant |
| „Zur Waldesruh“ | „Fröhliche Morgensonne“ | „Zum Rodenberger Tor“ |
| Radhaus Gerhardy | Rewe Dortmund | Sanitär Lecking |
| Sparkasse Dortmund | Dortmunder Volksbank | Warych-Finzi-Krämer |

Allen Sponsoren, die uns durch ihre Werbung in unserer Festschrift unterstützt haben, danken wir sehr herzlich.

Impressum

| | |
|-----------------|---|
| Herausgeber: | Sauerländischer Gebirgsverein Abt. Dortmund-Aplerbeck e.V. |
| Verantwortlich: | Elke Becker |
| Layout: | Michael Penzel |
| Texte: | Horst Borkenstein, Elke Becker Margarete Wünnenberg, |
| Auflage: | 350 Exemplare |

Wir danken allen Mitwirkenden für Fotos und Texte, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben.



PENNING & BETHKE

RECHTSANWÄLTE & NOTARE



Unsere Schwerpunkte:

- › Mietrecht
- › Arzthaftungsrecht
- › Erbrecht

- › Arbeitsrecht
- › Familienrecht
- › Verkehrsrecht

Wolfgang Penning & Günther Bethke
Rechtsanwälte & Notare a.D.

Benedikt Penning | Rechtsanwalt & Notar

Hendrik Horn | Rechtsanwalt & Notar,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Inessa Pagel | Rechtsanwältin (in Anstellung)

Köln Berliner Straße 31
44287 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 - 45 60 09
Fax: +49 (0)231 - 44 33 06

www.penning-bethke.de
rechtsanwaelte@penning-bethke.de
notare@penning-bethke.de



Vorwort

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,
liebe Freunde und Gönner der SGV-Abteilung
Dortmund-Aplerbeck e.V.,



am 16. Mai 2020 wollten wir das 100-jährige Bestehen unserer SGV-Abteilung festlich in einem größeren Rahmen feiern. Es war schon viel dafür ausgearbeitet, organisiert und vorbereitet.

Doch leider kam dann alles anders. Ende Januar tauchten die ersten Corona-Infektionen in Deutschland auf. Zunächst noch vereinzelt, doch dann im Februar durch verschiedene Veranstaltungen mit vielen Personen, explodierten die Infektionszahlen. Viele Menschen erkrankten schwer und mussten in den Krankenhäusern behandelt werden. Um die Infektionen einzudämmen, wurde im März der erste Lockdown mit Kontaktsperrungen verhängt. Dadurch kam unser Vereinsleben komplett zum Stillstand und unsere Jubiläumsfeier konnte nicht stattfinden.

Es passierte aber noch etwas viel Traurigeres für uns und unseren Verein. Ende März erkrankte unser Vorsitzender Horst Borkenstein schwer und verstarb am 20. April 2020 unerwartet. Wir verloren mit ihm einen sehr engagierten und aktiven Vorsitzenden und Wanderfreund. Die Lücke, die er bei uns im Vorstand und im Verein hinterlassen hat, werden wir kaum füllen können. Coronabedingt konnten keine Vorstandssitzungen und keine Monatsversammlungen stattfinden. Daher brauchten wir einige Zeit, um Absprachen wegen der Aufteilung der vielen Aufgaben, die Horst bisher erledigt hatte, zu treffen. Zunächst waren wir damit längere Zeit beschäftigt.

Vor seiner Erkrankung hatte Horst mit der Erstellung unserer Jubiläums-Festschrift begonnen. Wir konnten uns nun erst ab Ende des Jahres 2020 damit beschäftigen, diese fertig zu stellen. Das Grußwort des Dortmunder Oberbürgermeisters Sierau ist natürlich noch von Anfang des Jahres 2020. Inzwischen hat Dortmund einen neuen Oberbürgermeister. Ebenso sind die Grußworte vom Präsidenten des SGV und des Bezirksvorsitzenden auch Anfang des Jahres 2020 geschrieben worden.

Wir hoffen, mit dieser Festschrift einen Überblick auf 100 Jahre Vereinsleben der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck zu geben. Seit der Gründung unserer Abteilung im Jahr 1920 hat der Verein viele Höhen und leider auch Tiefen erleben müssen. Zum Glück waren immer Mitglieder da, die dem Verein die Treue hielten und wieder zu neuem Leben verhalfen.

Ich wünsche unserem Wanderverein, dass wir diese gravierenden Einschnitte ins Vereinsleben gut überstehen. Ich denke, dass auch unsere heutigen Mitglieder dazu beitragen werden, dass wir nach Abklingen der Pandemie das Vereinsleben wieder mit interessanten Wanderungen und geselligen Zusammenkünften beleben.

In der Hoffnung auf noch viele gute Jahre für unsere Abteilung grüße ich alle Freunde, Gönner und Mitglieder unserer Abteilung und des gesamten SGV mit unserem Wandergruß "Frisch auf".

Elke Becker,

stellvertretende Vorsitzende der SGV Abt. DO-Aplerbeck e.V.



WARYCH ° FINZI ° KRÄMER
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

an die

Abteilung Dortmund-Aplerbeck

des Sauerländischen Gebirgsvereins zum

100jährigen Jubiläum.

Wir wünschen allen Mitgliedern und

Freunden des Wanderns ein

"Frisch auf" die nächsten 100 Jahre!

Michael Warych
Rechtsanwalt & Notar a.D.

Grundstücksrecht ° Erbrecht ° WEG ° Baurecht
Gesellschaftsrecht ° Maklerrecht ° Versicherungsrecht

Michael Finzi
Rechtsanwalt
FA für Familienrecht

Familienrecht ° Miet- u. Pachtrecht
Verkehrsrecht ° Nachbarrecht ° Strafrecht

Thomas Krämer
Rechtsanwalt & Notar

Arbeitsrecht ° Haftpflicht- u. Schadensrecht
Versicherungsrecht ° Reiserecht ° Forderungseinzug

Rodenbergstraße 61 (Rodenbergcenter)
44287 Dortmund
Tel.: (0231) 444 1004
www.anwalt-aplerbeck.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

zum 100-jährigen Bestehen der Abteilung Dortmund-Aplerbeck im Sauerländischen Gebirgsverein e.V. gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Es ist eine herausragende Leistung, einen Verein über 100 Jahre lebendig zu halten.

In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit, am 12.05.1920 gegründet, hat die Abteilung Dortmund-Aplerbeck diese Leistung vollbracht und ist heute eine der mitgliedstärksten im Bezirk Dortmund-Ardey. Wurde im Lauf der letzten 100 Jahre das Vereinsleben auch durch Krieg, Kriegsfolgen und wirtschaftliche Not stark beeinträchtigt, so hat doch in der Abteilung Dortmund-Aplerbeck der Wille zum gemeinschaftlichen Erlebnis von Natur über alle Widrigkeiten gesiegt.

Heute gibt es neben den klassischen geführten Tageswanderungen die Kulturwanderungen, Seniorenwanderungen, Radwanderungen, Nordic-Walking, einen Singkreis und viele andere Aktivitäten, die insgesamt ein breites Spektrum für Mitglieder und interessierte Gäste eröffnen. Zudem unterstützt die Abteilung den Apfelmarkt in Aplerbeck über viele Jahre aktiv und trägt so zum Gelingen dieses schönen Festes bei.

Schon seit 1991 hat die Abteilung Aplerbeck die Patenschaft für das Nathebachtal übernommen und führt dort regelmäßige Begehungen durch. Ein weiterer wertvoller Beitrag zum gelebten Naturschutz ist die Nistkastenbetreuung.

Die Lebensqualität einer Großstadt ist eng mit den Aktivitäten ihrer verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen verbunden. Sie findet ihren Ausdruck in der Zahl, der Tradition und den vielfältigen Aktivitäten ihrer Vereine.

Für die geleistete Arbeit der letzten 100 Jahre danke ich dem Verein, seinen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden und Förderinnen und Förderern persönlich und im Namen der Stadt Dortmund und wünsche für die Zukunft weiterhin erfolgreiches Wirken.

Frisch auf!

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

BESUCHEN SIE UNS IM

Restaurant-Café

"Zum Rodenberger Tor"



Pflegewohnstift Rodenbergtor
Märtmannstraße 4,
44287 Dortmund
Tel.: 0231-53475-0 Zentrale oder
-219 Tischreservierung

Unser Angebot

JEDEN TAG FRISCH FÜR SIE
ZUBEREITET!

08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Frühstücksbuffet für 7,70 €

12:00 Uhr bis 13:30 Uhr
Mittagstisch ab 6,90 €

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Nachmittagskaffee für 4,90 €

Wir freuen uns auf Sie!

Hauseigene Küchen Konditorei | Hauseigener Partyservice | Gekühlter Lieferservice



Grußwort von Thomas Gemke
Präsident des Sauerländischen Gebirgsvereins

Im Mai 2020

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

die Gründung der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck fällt in die Zeit der Weimarer Republik. Eine Zeit des allgemeinen Aufschwungs, in der Wandern als allgemeine Freizeitbetätigung immer beliebter wurde. Nicht zuletzt dank des großen Engagements vieler Helferinnen und Helfer in unseren SGV-Abteilungen und -Bezirken ist das bis heute immer noch so. Am 12. Mai 1920 wurde die SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck im ehemaligen Hotel Westermann gegründet. Die erste Wanderung wurde noch in der Gründungssitzung auf den ersten Sonntag nach Pfingsten 1920 festgesetzt.

Nicht nur für die Mitglieder des SGV bedeutet Wandern heute vor allem Begegnung und Abenteuer in schöner Umgebung. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund. Es geht nicht um Leistungssport, sondern darum, eine Freude bereitende, gesundheitsfördernde gemeinsame Zeit zu verbringen. Der SGV Dortmund-Aplerbeck hat heute knapp 250 Mitglieder und ist damit ein Verein mit steigenden Mitgliederzahlen. Das spricht für die Attraktivität des SGV Dortmund-Aplerbeck. Neben den gemeinsamen Wanderungen wird das Vereinsleben durch eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen und Unternehmung bereichert. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich für den nunmehr 100-jährigen tollen Einsatz aller Verantwortlichen, Helfer, Mitglieder und Freunden der SGV Abt. Dortmund-Aplerbeck.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Gästen der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck viel Spaß bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum und eine angenehme Lektüre dieser Festschrift.

Mit einem herzlichen „Frisch auf“

Thomas Gemke
Präsident

*Erst durch die Kunst des
Goldschmieds, entfalten Gold und
edle Steine ihre volle Schönheit.*



Ihr Goldschmiedemeister

Horst Gabel

Do-Aplerbeck, Köln-Berliner-Str 13, Tel. 0231 445207

Neuanfertigungen – Umarbeitungen – Reparaturen,
werden in der eigenen Werkstatt durchgeführt.

**RADHAUS
GERHARDY**

**Bikes
&
Service**

**Ihr Meisterbetrieb
in Do-Aplerbeck**

Wir leben Fahrrad...!

- Elektro-Räder ✓
- Kinder-Räder ✓
- Mountain-Bikes ✓
- Reise-Räder ✓
- Umbauten ✓
- Trekking ✓

www.rs-bikes.de

Köln-Berliner-Str. 35 • 44287 Dortmund • Tel.: 0231 / 44 58 03



Grußwort von Wolf-Dieter Sonnenburg
Vorsitzender des SGV Bezirks Dortmund-Ardey e.V.

Liebe Aplerbecker Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

„Raus in die Natur. Rein ins Erlebnis.“ dieser Slogan des Sauerländischen Gebirgsvereins ist zwar nicht 100 Jahre alt, bringt es aber sehr schön auf den Punkt, worum es uns Wanderern immer noch geht. In der Natur an frischer Luft erleben, was unser Land zu bieten hat, Landschaft, Geschichte und Kultur entlang der Wege – jeder nach seiner Leistungsfähigkeit. Nicht allein sein, sondern in Gesellschaft von Menschen, die dieselbe Leidenschaft teilen. Bekannte und unbekannte Wege gehen, Heimat entdecken und wertschätzen. Die eigene Beweglichkeit in Ganghalten und damit der körperlichen und seelischen Gesundheit Gutes tun. Im Gespräch unterwegs und bei der Einkehr viel von und über Menschen erfahren und Freunde gewinnen, das bereichert Euer Leben, bringt Entspannung und Lebensfreude – macht glücklich!

Respekt, das ist Eurer Abteilung 100 lange Jahre gelungen! Wieder und wieder, auch in schwierigen Zeiten, haben sich Menschen gefunden, die bereit waren sich zu engagieren, zum Nutzen aller ihre Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Ich wünsche Euch, dass sich auch in Zukunft Menschen aus eurer Mitte zur Verfügung stellen, ehrenamtlich mit Rat und Tat die Abteilung lebendig halten.

Gemeinsam im Team ist das gut zu schaffen.

Dafür wünscht Euch viel Glück und grüßt Euch mit einem herzlichen „Frisch auf!“

Wolf-Dieter Sonnenburg
Bezirksvorsitzender

Erleben Sie den Brillenkauf von einer ganz neuen Seite:

Ihr Optikermeister kommt zu Ihnen nach Hause!



Dort bestimmen wir in aller Ruhe
und in Ihrer gewohnten Umgebung
Ihre Brillenglaswerte, suchen
das passende Brillengestell
und die richtigen Gläser aus.

Neben Brillen und Kontaktlinsen
liefern wir außerdem Lupen-
systeme und optisches Zubehör
zu absolut günstigen Preisen.

**Sprechen Sie uns an und
vereinbaren einen Termin!**

OPTIK SCHMITZ

INHABER NILS BERNDT

...hier sind Sie richtig!

Köln-Berliner-Str. 19 · 44287 Dortmund-Aplerbeck

www.ihr-optiker-schmitz.de · Tel. (0231) 44 35 44

100 Jahre SGV Aplerbeck 12.05.1920 – 12.05.2020 von Margarete Wünnenberg

Im Archiv der Geschäftsstelle des SGV in Arnsberg befinden sich zwei Kartons mit einem Schatz an Dokumenten, angefangen mit der Gründung des SGV Aplerbeck am 12. Mai 1920.

Schon um das Jahr 1900 gibt es in Aplerbeck die Vereinigung „Wandervögel“, die sich zum gemeinschaftlichen Wandern trifft.



Haus Westermann (Quelle: Sammlung Klaus Winter, Dortmund)

Die ersten Vorbereitungen für die Gründung des SGV Aplerbeck beginnen im Dezember 1919 mit einer Postkarte, die Rektor Stephanblome an die damalige Haupt-

geschäftsstelle in Iserlohn schickt und in der er um Zusendung von Werbematerial bittet.

Die Gründung erfolgt am 12.05.1920 im Hotel Westermann am Aplerbecker Marktplatz. In den Vorstand gewählt werden die Herren Rektor Stephanblome, Rektoratschullehrer Kleb, Postmeister Emmerling, Bürogehülfe Stratmann und die Lehrerin Fräulein Bottermann.



Rektor Stephanblome

A business card for Hans-Jürgen Demski, a piano maker and concert technician. The card features a silhouette of a grand piano on the left and a stylized illustration of a hand playing piano keys on the right. The text on the card includes:

Hans-Jürgen Demski
KLAVIERBAUER im Konzertdienst

TELEFON: (02304) 1 53 64 JÜRGEN-VELTHAUS-STR. 3
MOBIL: (0172) 2 33 48 26 58239 SCHWERTE



Kptl., 19. L. 20. Ihre gestohene Hütte, die Ihnen ist ge-
lungen, gestohene ist eine Abh. gestohene. Wohlständig wird ist
30 Mitglieder an. Lassen Sie uns. Lassen Sie uns kein Mitglied
werden. Nachhinein (Zehnjährige auf für die wofl. kas.) zugehen.
Mir verfahren auf auf auf. zugehen. Weiter sollte es folgende:
1) ein Konz. der Jugendfortzug auf wärsam Theil.
2) Offizier Knechtel u. Hecker in unsere Konz. 70. können
die drei Tausend Konz. Weidmässigung bekommen?
3) geben Sie Ihre die Lieferung von Weidmässigung auf-
genommen, ev. bitte ist ein Konz. zugehen.
4) können wir in d. Wd. einen Jugendweidmässigung von
es Mitglieder in Konz. aufnehmen, unter welchen
Bedingungen? Mit führungsmässigem Friede auf.
Heidmannblame

Am 13.5.1920 meldet Rektor Stephanblome dann nach Iserlohn: „Der große Wurf ist gelungen. Gestern ist unsere Abteilung gegründet. Vorläufig melde ich 30 Mitglieder an.“ Der Jahresbeitrag beträgt 5 Mark, wofür der „Gebirgsbote“ kostenlos verteilt wird. Im Jahresbericht für 1920 werden bereits 113 Mitglieder an die Hauptgeschäftsstelle gemeldet.

Samstag, den 15. Mai. 1920.

Sauerländischer Gebirgsverein. Mittwoch abend wurde im Gasthof Westermann eine Abteilung des „S. G. V.“ gegründet. Es traten sofort 40 Herren und Damen bei. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Rektor Stephanblome, Rektoratschullehrer Lieb, Postmeister Gummerling, Bilanzgehülfe Strätmann und die Lehrerln Fräul. Bottermann. Der Jahresbeitrag ist auf 5 Mark festgesetzt, wofür der „Gebirgsbote“ kostenlos geliefert wird. Die erste gemeinschaftliche Wanderung findet am 1. Sonntag nach Pfingsten statt. Der Reiseplan wird bekannt gegeben. Anmeldungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen. Alle ohne Ausnahme sind herzlich willkommen, die mit Viktor v. Scheffel singen: „Berggipfel erglänzen, Waldhölzer erblühen vom Lenzhauch geschwellt; Zugvögel mit Singen erhebt seine Schwingen ich fahr in die Welt.“

„O wandern, o wandern, du freie Burfschenlust“

so klingt jetzt aus allen Schulen, so klang es so viele Jahre im schönen Monat Mai. Sollen wir nicht mal die Wahrheit des Liebes erproben und Gut und Wanderstab in die Hand nehmen? Wollen wir Aplerbecker unsere begünstigte Lage und trefflichen Verbindungen in das schöne sauerländische Bergland, dessen bewaldete Hügel wir von Höhen des Ardey schon alle gesehen haben, nicht endlich mal ausnützen? Soll unsere Jugend im Zigarettenrauch der Kinos und Wirtschaften an Geist und Leib verderben? Wir sind überzeugt, daß es nur eines Anstoßes bedarf, um auch in Aplerbeck Hunderte von Wandernern auf die Beine zu bringen und weitere Hunderte zur Unterstützung des Wanderns willig zu machen. Sie alle aus Aplerbeck und Umgegend laden wir für den 12. Mai (Mittwoch abend) 8 Uhr nach der Wirtschaft Westermann ein, da wollen wir eine Abt. des Sauerländischen Gebirgsvereins (S. G. V.) gründen. Der S. G. V. überzieht das ganze Sauerland mit einem Netz von Herbergen und Wandertwegen, das Anschluß hat an das Reichsbergs- und Wagnetz, er pflegt das Wandern, die Heimatliebe und Heimatkunde, er leitet den Mitgliedern eine Monatschrift (Gebirgsbote) und gewährt ihnen viele Vorteile beim Einkauf von Büchern, Karten, Wanderausrüstungen und dergleichen. Wer am Erscheinen verhindert ist, möge bei einem der Unterzeichneten sich schriftlich anmelden.

Mit hoffnungsvollem „Frisch auf!“

Stephanblome, Groß, Lieb, Gummerling, Schröder.

Die erste gemeinschaftliche Wanderung findet am Sonntag nach Pfingsten statt.

Bedruckt und herausgegeben von Gustav Kleff, Aplerbeck.
Fernsprecher Nr. 467 Amt Hörde.

Freitag, den 18. Juni. 20

Programm zu befreiedigen. Ein gemütlicher Ball beschloß die schöne Feier. Der Reinertrag war für bedürftige Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene bestimmt und ist hoffentlich eine hübsche Summe erübrigt worden.

Sauerländ. Gebirgsverein, Abteilung Aplerbeck. — Wanderung Sonntag, den 20. Juni, nach Hohensyburg—Herde—Herfort—Hohenstein. Marschdauer 5—6 Std. Abfahrt von Apl.-Süd 6²². Rückfahrt nach Hörde—Hacheney. Ankunft dort 7²⁴ abends. — Für kath. Mitglieder ist in Herde und Wetter Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienst. — Wanderführer Herr Lieb und Strätmann jr.

Der Vorstand.

Konzert in Schüren. Der Musik-Verein Schüren, unter der bewährten Leitung des Herrn Linnigmann, veranstaltet am Sonntag, den 20. Juni nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Hilberg ein Sommerkonzert unter Mitwirkung des bekannten Baritonisten Herrn Fritz Schäfer, Schwerk und des Dortmunder Solisten-Orchesters. Nach Durchsicht des Programms und im Hinblick auf die stehenden Leistungen des Gemischten Chores verspricht die Veranstaltung Kunstfreunden und Gönnern genussreiche Stunden. Hoffentlich bleibt das Wetter noch so herrlich wie es augenblicklich ist, damit auch recht viele Auswärtige das Konzert besuchen können. (Dies Näheres siehe Anzeige in der heutigen Nummer.)

Konzert am Frischtütz. Am Sonntag, den 27. d. Mts. nachmittags 4 Uhr beginnt veranstaltet

Fünf Wanderungen erfolgen im Gründungsjahr: zur Glörtalsperre, nach Iserlohn, nach Hattingen, Hohensyburg-Harkort-Hohenstein und Wittbräucke.

Drei Jahre später geht die Mitgliederzahl bedingt durch Arbeitslosigkeit, Inflation und die französische Besetzung stark zurück. Im Jahr 1923 wird der Jahresbeitrag an den Hauptverein vierteljährlich gezahlt. Die vierte Rate am 16.10.1923 beträgt 10.000.000 Mark; das Porto dafür beläuft sich auf 100.000 Mark. Auch das Wandern wird schwierig. Stacheldrahtsperrren sind an verschiedenen Stellen in Aplerbeck aufgestellt, und der Wald kann aufgrund der Grenzüberwachung nicht durchwandert werden. In den Folgejahren finden „wegen mangelnder Beteiligung“ kaum Wanderungen statt, und die Zahl der Mitglieder wird immer weniger.

Zu der Jahreshauptversammlung am 3. Januar 1929 erscheint nur noch der Vorsitzende Kleb. 1931 ist die Situation so schwierig, dass der Jahresbeitrag von 3 RM in Teilbeträgen gezahlt werden kann. Zu Ende des Jahres 1934 hat der Verein gerade mal 24 Mitglieder, nur eine Halbtagswanderung wird durchgeführt, an der 3 Männer und 2 Frauen teilnehmen.

Auf der Hauptversammlung 1936 wird Dr. Fritz Düsberg zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Im gleichen Jahr erscheint das erste eigene Nachrichtenblatt, ein bescheidenes Rundschreiben, das monatlich herausgegeben und allen Mitgliedern zugestellt wird.

Hörgeräte Melo

Ihr Dortmunder Akustiker!

Kaiserstraße 10
44135 Dortmund-Innenstadt
Telefon 0231 | 70098340

Feldbank 1 - Panoramacenter
44265 Dortmund-Wellinghofen
Telefon 0231 | 2226427

www.hoergeraete-melo.de | E-Mail Info@hoergeraete-melo.de

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.00–13.00 Uhr | 14.30–18.00 Uhr | Sa. nach Vereinbarung



Fröhliche Morgensonne

Mittags- und Abendtisch

Familien- oder Firmenfeiern bis 100 Personen

Unsere wöchentlichen Angebote:

- **Wechselnde Tageskarte und Mittagsmenue**
- **Jeden Donnerstag am Mittag und Abend frische Reibekuchen**
- **Am Sonntag das preiswerte Mittagsbuffet**
- **Täglich selbst gebackener Kuchen**
- **Wechselnde Saisonkarten**

Öffnungszeiten:

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Montag | 11:00 Uhr bis Ende offen |
| Dienstag | 15:00 Uhr bis Ende offen |
| Mittwoch | Ruhetag |
| Donnerstag | 11:00 Uhr bis Ende offen |
| Freitag | 11:00 Uhr bis Ende offen |
| Samstag | 11:00 Uhr bis Ende offen |
| Sonntag | 11:00 Uhr bis Ende offen |

***Moncef Badri und sein Team freuen sich
auf Ihren Besuch***

Abteistr. 29 - 44287 Dortmund - Tel. 0231-94 15 841



Nachrichtenblatt

Gilbhard (Oktober) 1936

Willst von Wunden du gesunden ;
Frisch hinaus aus dampfem Haus ;
alles Leid, so du empfunden ;
Heilt Natur dir liebend aus .

H. Seidel .

1. Unsere letzte Wanderung: Zur Heldengedäch- nisfeier auf dem Kohlberg, am 11.10.

Unsere Aplerbeckerwanderfreunde verliessen den S.G.V. Sonderzug in Altens und wanderten unter Führung von Wanderwart Sieburg zur Burg, die als erste Weltjugendherberge allgemeines Interesse erregte. Nach Erteilung des Halsknopfes ging es über Nettenscheid, wo das erste Frühstück eingenommen wurde, zum Kohlberg. Hier herrschte ein reges Leben. Uns allen schmeckte der Eintopf ganz ausgezeichnet. Pünktlich 13.15 Uhr begann die Feier zum Gedenken unserer gefallenen Kameraden. In dieser würdigen Form, wie die Feier dargebracht wurde, wird sie bei allen Teilnehmern noch lange haften bleiben. Wir verliessen um 3 1/2 Uhr den Kohlberg und wanderten über die Wilhelmshöhe und den Rammelshagen nach Werdohl, von wo uns der Sonderzug wieder nach Aplerbeck zurück brachte.

b.w.

2. Unsere nächsten Wanderungen :
1. am Freitag, den 23. Oktober findet eine Abendwanderung nach Schäfer im Wald statt. Abmarsch 20 Uhr ab Marktplatz. Wanderführer: Dr. Düsberg
 2. Unsere nächste Tageswanderung:
Am Sonntag, den 15. November Wanderung ins Blaue.
Abfahrt von Aplerbeck-Süd um 8.29 Uhr nach Ergste mit der Sonntagsfahrkarte. Fahrpreis 0.60 RM.
Rückkehr: An Aplerbeck-Süd um 17.26 Uhr. Marschdauer etwa 5 Stunden, Rucksackverpflegung. Wanderfreunde mit Fahrrädern können nach Ergste das Fahrrad benutzen. Abfahrt für diese punkt 7.20 Uhr ab Marktplatz.
Wanderführer: Wanderfreund Sieburg
 3. Unsere nächste Versammlung findet am 3.11. 20 Uhr beim Wanderfreund Schröder (Kaffee Schröder) am Markt statt.

Frisch auf und Heil Hitler !
S.G.V. Abteilung Aplerbeck .

W. Kohl
Schriftführer



Kranich-Apotheke

Dr. Friedhelm Hahne e.K.

Fachapotheker für Offizinpharmazie
Ernährungsberatung

Köln-Berliner-Str. 21
44287 Dortmund-Aplerbeck
☎ 0231 445093 Fax: 0231 447249
www.kranich-apotheke.de
kranich.aplerbeck@t-online.de

**Unser freundliches und geschultes
Team bietet Ihnen Beratung rund
um Ihre Gesundheit**



Mehr Zeit für Wichtiges:
Ein AboTicket macht flexibel!



Flexibel im Abo durch unsere Stadt

- monatlich sparen mit jedem AboTicket
- Personenmitnahme und weitere Vorteile
- attraktive Zusatzangebote

www.bus-und-bahn.de

DSW21

Im vierten Rundschreiben wird von einer Naturkatastrophe berichtet, die am 18.04.1936 große Schäden in den Iserlohner Wäldern angerichtet hat. Trostlose Bilder von abgeknickten und entwurzelten Bäumen, verheerenden Überschwemmungen, großen Schneemassen und versperrten Wegen bieten sich den Wanderern.

Ein Höhepunkt im Jahr 1937 ist eine vogelkundliche Wanderung im Dülmer Moor. Man trifft sich bereits um 2 Uhr morgens, und die Abfahrt erfolgt um 3 Uhr im vollbesetzten Autobus. Im Morgengrauen werden die besonderen Vögel dieses Gebietes beobachtet, anschließend wird im zweiten Teil dieser Wanderung direkt durch das sumpfige Moor gewatet. Der dritte Teil ist ein kameradschaftliches Beisammensein. Diese Ausflüge zum Dülmer Moor entwickeln sich später zu einem der beliebtesten Wanderziele.

Durch den einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung steigt die Mitgliederzahl 1938 auf 164 Wanderfreunde. Die Wanderungen starten am Marktplatz in Aplerbeck. Weiter entfernte Ziele werden mit dem Zug angefahren oder mit dem eigenen Fahrrad.

Bereits 1939 stellen einige Wanderfreunde ihren Personenwagen zur Verfügung. Der

Fahrpreis in die Borkenberge beträgt 2,20 RM und ist im Voraus bei der Platzreservierung am Vereinsabend zu entrichten. Abfahrtsort ist der Aplerbecker Marktplatz.

1939 werden die ersten wehrpflichtigen Wanderkameraden eingezogen. Sie erhalten von ihren Wanderfreunden regelmäßig Briefe und Liebesgabenpäckchen. Der „Gebirgsbote“ wird ihnen zugeschickt und die Feldpostpäckchen enthalten „Rauchmaterial, Erfrischungen und Lesestoff“. Das Vereinsleben und die Wanderungen werden so weit wie möglich aufrechterhalten.

Dr. Düsberg wird 1940 zur Wehrmacht einberufen, und sein Stellvertreter, Georg Randecker, übernimmt die Leitung. 1941 hat der Verein noch 167 Mitglieder. Es finden nur noch zwei Tageswanderungen mit insgesamt 15 Teilnehmern und drei Halbtageswanderungen mit 38 Teilnehmern statt. Der Jahresbeitrag von 2,20 RM wird durch Boten eingezogen. Im Oktober 1941 stellt das Mitteilungsblatt sein Erscheinen ein.

Von 1943 an gibt es kein Vereinsleben mehr. Aplerbeck ist zwar durch Bombenangriffe nur wenig in Mitleidenschaft gezogen,



Restaurant „Zur Waldesruh“

Kleine Berghofer Str. 3

44287 Dortmund

Tel.: 0231/ 481 680

Inh. Peter Lehr

www.restaurant-zur-waldesruh.de

aber seit dem Großangriff auf Dortmund im Mai werden keine Wanderungen mehr durchgeführt. Zahlreiche Frauen verlassen mit Ihren Kindern Aplerbeck. 50 Wanderfreunde sind bei den Soldaten. Die Verbindung zu ihnen wird durch Soldatenbriefe gehalten, die die Abteilung herausgibt. Am 26.11.1945 schreibt Dr. Düsberg an die Hauptgeschäftsstelle, dass er wohlbehalten aus Krieg und Gefangenschaft zurückgekehrt ist.

Zur Fortführung der Vereinsführung holt er beim Oberbürgermeister der Stadt Dortmund die Genehmigung der Militärregierung ein. Die Arbeit in der Aplerbecker Abteilung beginnt wieder, und Wanderungen werden durchgeführt, die jedoch „dem Mangel an Kalorien und Schuhwerk“ Rechnung tragen.

Auch die monatlichen Treffen zum Vereinsabend werden wieder aufgenommen, um einige Stunden froh und unbeschwert zusammensitzen zu können.

Am 19. März 1946 findet die erste Mitgliederversammlung nach dem Krieg im Hotel Westermann statt, auf der Josef Wilms zum ersten Vorsitzenden gewählt wird. Im Mai dieses Jahres erscheint auch das Mitteilungsblatt wieder. Die Zahl der Mitglieder steigt von 138 im Jahr 1945 auf 217 im Folgejahr. Das 25-jährige Bestehen der Abteilung wird am 29. Oktober 1946 im Sonnenraum des Michaelsbaus in der Ruinenstraße nachgefeiert.

Im Jahresbericht für dieses Jahr wird zum ersten Mal eine Jugendgruppe erwähnt, deren Leiter Albert Ritter ist.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 30. Juli 1947 wird Dr. Eugen Roos zum ersten Vorsitzenden gewählt.



In seinem Weihnachtsbrief erwähnt er den erfreulichen Anstieg der Mitglieder auf etwa 320 Personen und appelliert daran, dass jedes Mitglied doch wenigstens an einer gemeinsamen Wanderung teilnehmen solle, da dies den Gemeinschaftssinn fördert.

Neben der Jugendgruppe wird eine selbstständige Sing-Musik-Tanz-Laienspielgruppe aufgebaut, die für ihre Übungsabende einen Raum benötigen; Gesellschaftszimmer in Gaststätten können nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Daher fragt Dr. Roos, ob unter den

Mitgliedern jemand ein- bis zweimal pro Woche einen Raum verfügbar hat und bei wem in den Wintermonaten mal ein Eimer Koks oder Kohlen abgeholt werden kann. Da keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden werden, wird das Wartezimmer von Dr. Roos der Treffpunkt für diese beiden Gruppen.

Für die älteren Mitglieder, die wegen ihres hohen Alters an den gewöhnlichen Wanderungen nicht mehr teilnehmen können, werden jetzt kleine Spaziergänge angeboten. Für die anderen Mitglieder gibt es den Hinweis des Hauptgeschäftsführers „Wir wollen aus dem Wandern keinen Wettbewerb machen, der letzten Endes nur in eine sinnlose Kilometerfresserei ausartet“.

Ab 1946 werden die beliebten Osterspaziergänge am 2. Ostertag für die ganze Familie wieder aufgenommen, die zumeist nach Schäfer im Walde führen und an denen oftmals fast ebenso viele Kinder wie Erwachsene – und auch der Osterhase – teilnehmen. Zur Freude der Kinder werden Ostereier gesucht, und es gibt Schokolade, Bonbons und Kekse. Bei Schäfer gibt es immer „Kaffee, Bouillon vom Rind (nicht von Maggi) und Kuchen mit was drauf“.

Ebenso beliebt sind die regelmäßigen Abendwanderungen durch den Aplerbecker Wald, die gerne zu Schäfer am Tunnel führen und bei Musik, Tanz und humoristischer Unterhaltung bis weit nach Mitternacht dauern. Der Rückweg führt dann zu Fuß wieder durch den Wald.

Schon 1947 werden alle Wanderungen und Veranstaltungen im Aushängekasten am Marktplatz bekannt gegeben, und ein Nachrichtenblatt bringt Mitteilungen aus der SGV-Familie. Hieraus ist bekannt, dass bereits im Jahre 1947 Wanderfreizeiten stattgefunden haben, eine 10-Tage Wanderung, eine 5-Tage Wanderung, zwei

2-Tage Wanderungen und drei Wochenend-Wanderungen.

Am 21.03.1948 wandern 34 Wanderfreunde aus Aplerbeck anlässlich der jährlichen Bezirkssternwanderung zur Feier im Rahmen der Wiederanpflanzung der Viermärker Eiche. Insgesamt haben sich etwa 270 Wanderfreunde zusammengefunden.

Der Bezirksvorsitzende verliest die Urkunde, die zur Erinnerung in einem verschlossenen Behälter zu Füßen der neu gepflanzten Eiche in die Erde herabgelassen wird. Die neue Eiche wird von einem Vertreter der Stadt Dortmund dem SGV zur Pflege übergeben.

Die Festansprache hält Dr. Düsberg, und die Jung-SGVer von Aplerbeck und Dortmund umrahmen die Feier mit Liedern und Rezitationen. Die alte Viermärker Eiche, die ungefähr 600 Jahre alt war, ist 1945 durch die Unaufmerksamkeit der Besatzungstruppen in Unkenntnis der Bedeutung als lebendiger Grenzbaum und ehemalige Femestätte gefällt worden.



Flüchtlinge und Heimatlose, die nicht in ihre Heimat zurückkehren können und in der Kaserne am Westfalendamm wohnen, haben sich zu einer Wandergemeinschaft zusammengeschlossen und sind im Mai 1948 Mitglieder des SGV Aplerbeck geworden.

Zur Währungsreform am 20.06.1948 errechnet die Hauptgeschäftsstelle in Iserlohn für den Verein ein Guthaben von 0,08 RM, was 0,12 DM entspricht. 1949 beträgt der Jahresbeitrag 4,00 DM. Die Zahlung dieses Betrages ist eine Ehrenpflicht und kann auch ratenweise erfolgen.

Durch die Kriegsnot, das rasche Tempo des Wiederaufbaus und den auftretenden Lebenshunger wird nun eine Entwertung des Sonntages und des Feierabends befürchtet, so dass ein Aufruf zur Rettung des Sonntages stattfindet. Gewarnt wird vor den „Samba-Fahrten der Bundesbahn, dem Jazz- und Sambarausch und den aufpeitschenden Vergnügungen in rauchgeschwängerten Lokalen“.

Am 14.10.1950 findet anlässlich des 30-jährigen Bestehens ein Heimatfest im Saalbau Meering mit namhaften Künstlern statt, u. a. Margot Marley, Kunztänzerin, ehemals Stadttheater Dortmund und Volksoper Berlin. Zu diesem Anlass wird eine 20-seitige Festschrift mit interessanten Berichten, Gedichten und schönen Bildern herausgegeben. Am Folgetag gibt es eine Ausstellung „Aus Wald und Flur“ über die Vogelwelt, die schönsten Moose und Fotobilder aus dem Sauerland.

Im Herbst 1951 werden an dem Hauptweg im Aplerbecker Wald zwei Bänke aus Eichenholz aufgestellt. Das Holz ist von dem Freiherrn von Knyphausen zur Verfügung gestellt worden, und drei Wanderfreunde haben die Bänke gefertigt; zwei weitere Bänke sollen noch folgen, so dass die Spaziergänger einen angenehmen Ruheplatz in dem schönen Buchenwald finden.

1952 endet die Amtszeit von Dr. Roos als erster Vorsitzender. Eine Wiederwahl kann er nicht annehmen, da seine Praxis ihn voll in Anspruch nimmt.

Hiermit endet auch die Zeit der Vorsitzenden, die die Abteilung gegründet, aufgebaut und nachhaltig geprägt haben. Ebenso enden hiermit die Unterlagen in Arnsberg.

Es ist nun die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs. Alle Kraft und Energie werden in den Wiederaufbau und die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation gesteckt. Das Vereinsleben gerät dadurch in den Hintergrund.

Nachfolger von Dr. Roos wird Ernst Koch, der bis 1956 das Amt innehat. Er verlässt Aplerbeck und schenkt der Abteilung seine Vogelsammlung von rund 50 Exemplaren.



Ernst Koch, 2. von rechts

Ihm folgt Wilhelm Rupprecht, der die Abteilung aber nur zwei Jahre leitet. Nachdem er sein Amt zur Verfügung gestellt hat, steht die Abteilung vor der Auflösung.

Für die kommenden zwei Jahre übernimmt Emil Balzer bis 1960 den Vorsitz. Es herrscht jetzt wieder reges Leben in der Abteilung.



Emil Balzer

Am 12. Dezember 1959 findet die jährliche Nikolausfeier in der Postkutsche statt. Es herrscht eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Nachdem die Kinder ins Bett geschickt sind, wird bis in die Morgenstunden weitergefeiert. Die letzten Gäste sind gerade erst zu Hause angekommen, als das schreckliche Unglück passiert.

Um 5.12 Uhr morgens erschüttert eine furchtbare Explosion das Dorf. Die Häuser in der Marsbruchstraße 2 und 4 werden durch eine Gasexplosion völlig zerstört. Mehr als 1.000 Helfer sind vor Ort, darunter 350 Soldaten der britischen Armee. 26 Tote sind zu beklagen, 10 Schwerverletzte werden in Krankenhäusern behandelt. Tief erschüttert nehmen viele Aplerbecker Wanderfreunde an der Trauerfeier teil.



Das 40-jährige Bestehen wird am 7. Januar 1961 im Saale Sievert in Lichtendorf gefeiert. Bei den Feierlichkeiten wirkt der Männer-Gesangverein Fortuna aus Aplerbeck mit, die Kapelle Karl-Heinz Schmidt und die von Rundfunk und Fernsehen bekannte Vortragskünstlerin Cilly Mertens.

Erster Vorsitzender ist seit der Jahreshauptversammlung 1960 Georg

Wohlgemuth, der vorher der zweite Vorsitzende gewesen ist.



Georg Wohlgemuth

Die Aktivitäten und Angebote in der Abteilung werden ausgeweitet. Unter der sachkundigen Führung der Volkstums-wartin Ruth Wohlgemuth werden kulturelle Veranstaltungen, wie Museumsbesuche, Dichterlesungen und Vorträge verschiedenster Art angeboten.

Zu dieser Zeit sind auch gesellige Zusammenkünfte, wie die alljährliche Wanderung zum ersten Advent mit anschließender besinnlicher Stunde, die Nikolausfeiern und die urgemütlichen Karnevalsfeiern sehr beliebt. Das Herbstfest am 30. September 1967 beschert einen vollen Saal im „Freischütz“ und einen Reinertrag von über 4.000,00 DM, der der Max-Wittmann-Schule übergeben wird.

In den 60er Jahren legen sich immer mehr Wanderfreunde einen PKW zu, was zu dem Wunsch führt, Anfahrten zu den Ausgangspunkten der Wanderungen in Fahrgemeinschaften durchzuführen. Die Ansichten hierüber gehen weit auseinander. Diejenigen, die über einen PKW verfügen, machen andere Wanderungen als die Nichtautofahrer.

Am 5. September 1970 findet die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung ebenfalls im Saale Sievert in Lichtendorf statt. Das Mandolinenorchester des Gartenbauvereins „Fröhliche Morgensonne“ und die bekannte Tanzkapelle „Los Dominos“ wirken hierbei mit. Der SGV Aplerbeck macht der Bevölkerung anlässlich dieses Jubiläums einen gekennzeichneten Rundweg um Aplerbeck und eine Wegetafel, die Albrecht Steinmüller entworfen hat, zum Geschenk.



Die Wegetafel wird am 06.09.1970 am Hotel Westermann enthüllt. Um 14 Uhr treffen sich die Wanderfreunde am Markt zur ersten Wanderung auf diesem Rundweg.

In der Jahreshauptversammlung 1974 wird Albrecht Steinmüller zum ersten Vorsitzenden gewählt.



Albrecht Steinmüller

In den Folgejahren werden die erste Seniorengruppe, eine neue Jugendgruppe und eine Radwandergruppe gegründet. Zunächst starten die Radwanderungen in Aplerbeck, später werden die Räder auch mit dem PKW zum Niederrhein oder ins Münsterland transportiert.

Das 60-jährige Jubiläum wird am 13. Mai 1980 wieder im Saal Sievert in Lichtendorf gefeiert. Inzwischen ist das Hotel Westermann im Jahre 1978 nach langem Leerstand abgerissen worden. Die Vereinsabende finden nun an verschiedenen Orten im Dorf statt.

Am 11.07.1981 steht die erste Spontanwanderung im Wanderplan, die bis heute als Konditionswanderung fortbesteht. Auch mehrtägige Wanderfreizeiten werden von nun an regelmäßig durchgeführt.

Im September 1982 nimmt die Abteilung zum ersten Mal an dem Aplerbecker Herbstfest teil, das als Straßenfest von der Aplerbecker Werbegemeinschaft ausgerichtet wird. Diese Veranstaltung wird später als „Treffpunkt Aplerbeck“ und dann als „Apfelmarkt“ vom Aplerbecker Förderkreis weitergeführt. 1986 wird der SGV Aplerbeck Mitglied in dem Förderverein, einem Zusammenschluss der Aplerbecker Vereine zur Organisation und Durchführung des „Treffpunkt Aplerbeck“.

Neben einem Info-Stand verfügt die Abteilung jetzt auch über eine eigene Bildwand. Beides ist in Eigenleistung hergestellt.



Es wird aber nicht nur gewandert, auch das Vereinsleben wird großgeschrieben. 1988 bildet sich ein aktiver Kreis, der sich 14-tägig zum kreativen Tun und zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen trifft. Sehr beliebt sind zu dieser Zeit auch die alljährlichen Karnevalsfeiern.



Aus Krankheitsgründen muss Albrecht Steinmüller sein Amt 1988 niederlegen. Sein Nachfolger wird Walter Müller.



Walter Müller

Dank seiner guten Beziehungen gelingt es ihm, dem Verein den großen Versammlungsraum im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde St. Ewaldi für die Vereinsabende zu verschaffen.

Das 70-jährige Bestehen wird im Gasthaus „Zur Taube“ gefeiert.

In diesem Jahr wird die Abteilung eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Von der Stadt Dortmund übernimmt sie die Patenschaft über das obere Nathebachtal.



Pflanzaktion im Nathebachtal

Als aktiver Beitrag zum Umweltschutz werden monatliche Begehungen, Nistkästenaktionen, Säuberungs- und Pflegearbeiten durchgeführt. Eine riesige Zahl an Büschen und Bäumen wird gepflanzt. Der Weg durch das Nathebachtal wird Bestandteil des Aplerbecker Rundweges.

Bei einem schweren Verkehrsunfall am 17.10.1993 auf der Wittbräucker Straße in Höhe des Treffpunktes an der Mauer werden der Vorsitzende Walter Müller sowie mehrere Mitglieder des Bezirksvorstandes zum Teil ernsthaft verletzt. Der Unfall geschieht beim Einsteigen in einen Bus durch eine Autofahrerin, die in die Wandergruppe fährt.

Das 75-jährige Bestehen wird am 27. Mai 1995 ebenfalls im Saal Sievert gefeiert. Für die Unterhaltung sorgen eine Volkstanzgruppe und der Liederkreis des SGV Aplerbeck, und zum Tanz spielt die Musikgruppe Hoffmann & Hoffmann. Der Verein hat nun 278 Mitglieder, der Jahresbeitrag beträgt 35,00 DM, und 141 Wanderungen stehen im Veranstaltungsplan.



Liederkreis vom SGV Aplerbeck
Leitung: Helmut Dütter

Am Tag des Denkmals, dem 08.09.1996, wird Haus Rodenberg, das sich seit 1985 im Besitz der Stadt Dortmund befindet, nach umfassender Renovierung der Öffentlichkeit vorgestellt. An den Feierlichkeiten nimmt auch der SGV Aplerbeck teil. 1997 wird die Abteilung Mitglied im „Verein zur Förderung der Heimatpflege e.V. – 1100 Jahre Aplerbeck“.

Am 24. Januar 1998 wird Karl-Heinz Wesler erster Vorsitzender der Abteilung.



Karl-Heinz Wesler

Am Marktplatz wird ein neuer Schaukasten in Aluminium-Ausführung aufgestellt. Der alte Schaukasten wandert nach Renovierung am 02.07.1998 ins Patenschaftsgebiet Nathebachtal.



Das Jahr 1999 steht in Aplerbeck im Zeichen der 1100-Jahr-Feier. Die Freizeit- und Wandervereine des Stadtteils stellen sich am 08.08. mit einer geschichtlichen Wanderung rund um Aplerbeck dar. Der festliche Abschluss dieses Tages findet auf dem Marktplatz mit vielen Gästen statt. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet am 29.08. der Festumzug aller Aplerbecker Vereine durch den Stadtteil mit einem Jubelfest auf dem Marktplatz. Die drei SGV-Abteilungen des Stadtbezirks sind mit Bollerwagen, großem Rucksack und Luftballons dabei.

Das 80-jährige Jubiläum wird am 24.06.2000 einmal anders, mit einem Ausflug auf dem Fahrgastschiff „Santa Monika“ nach Henrichenburg gefeiert.



Auf der Santa Monika

2001 wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung wegen der Umstellung der Mitgliedsbeiträge von DM auf Euro einberufen.

Vollmitglieder zahlen dann 19,00 € anstelle von 35,00 DM.

Am 17.08.2001 trifft sich zum ersten Mal eine Walkinggruppe am Freischütz, Schwerter Wald. Weitere Treffen erfolgen zunächst jeden Freitag.

Im Jahr 2002 findet der erste „Aplerbecker Apfelmarkt“ auf der Wiese vor Haus Rodenberg statt. Die SGV-Abteilung Aplerbeck nimmt erst im Folgejahr hieran teil, da sie in diesem Jahr den Bezirkswandertag in Lenhausen ausrichtet.

Beim zweiten Apfelmarkt ist die Abteilung mit einem Infostand, Bildwand und Kaffeeausschank zugegen.

Von nun an beteiligt sich der SGV Aplerbeck jedes Jahr an der Veranstaltung; von 2005 an mit einem neuen Info-Stand in solider Holzbauweise, der sehr gut ankommt.



Infostand, Bildwand und Zelt

Ein Jahr später wird zusätzlich ein Party-Zelt aufgestellt. Am dritten Veranstaltungstag regnet es so stark, dass das Zelt durchnässt und die Wanderfreunde Regenschirme aufspannen müssen, damit der Kaffee nicht zu dünn wird.

Ebenfalls seit diesem Jahr findet jeweils im Oktober eine Wanderung zusammen mit blinden und sehbehinderten Wanderfreunden statt, die zu einer schönen Tradition geworden ist und an der alle Teilnehmer viel Freude haben. Eine Kooperation mit dem Westfälischen Blindenverein besteht bereits seit 1993.



Auf dem Marktplatz in Schwerte

Ein neuer Wanderweg „Sechs Profile ein Gesicht!“ wird angelegt. Der Weg ist ca. 21 km lang und verbindet die sechs Gemeinden Aplerbeck, Sölde, Sölderholz, Lichtendorf, Berghofen und Schüren, die zum Stadtbezirk Aplerbeck gehören. Start- und Zielpunkt ist der Aplerbecker Marktplatz.

Die Eröffnungswanderung, an der über 120 Wanderfreunde teilnehmen, findet am 05.05.2005 statt.



Wandergruppe auf dem Marktplatz



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.



sparkasse-dortmund.de

Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren Sie mit
der Sparkasse ganz einfach Ihre
eigene Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

 **Sparkasse
Dortmund**

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2006 wird Horst Borkenstein zum ersten Vorsitzenden gewählt. Zum Ende dieses Jahres zählt der Verein 235 Mitglieder. 195 Wanderungen stehen im Wanderplan.



Horst Borkenstein

Gleich zu Beginn des Folgejahres in der Nacht zum 19. Januar fegt das Orkantief „Kyrill“ mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 225 km/h in den Alpen und 137 km/h auf dem Kahlen Asten über Deutschland hinweg. Am folgenden Sonntag, d. h. zwei Tage später, erreicht ein neues Sturmtief NRW. Im Sauerland werden insgesamt ca. 60 Millionen Bäume umgeworfen und 3.000 km Wanderwege verschwinden.

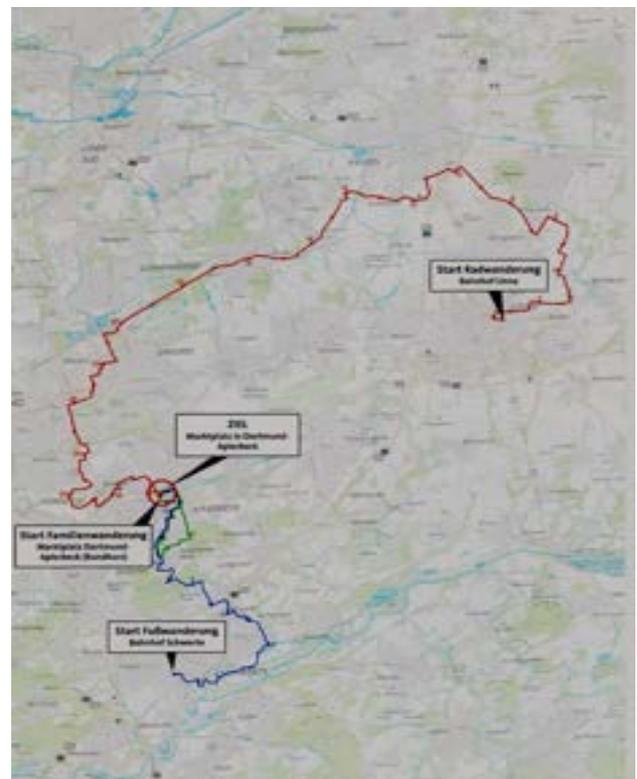
In Dortmund entsteht ein Schaden von rund 2,8 Millionen €, und die Polizei zählt über 1.000 Einsätze. Der Gesamtschaden beträgt mehrere Milliarden Euro. Wegen der Waldschäden verhängt die oberste Forstbehörde ein generelles Waldbetretungsverbot. Jeder Wanderführer wird verpflichtet, vor seiner Wanderung bei der Forstbehörde oder dem Revierförster nachzufragen, ob die vorgesehene Wanderung durchgeführt werden kann.

Seit 2007 ist der SGV Aplerbeck im Internet mit einem eigenen Auftritt präsent, der von dem Medienwart Horst Heinrichs gestaltet ist.

Ein Großereignis am 27. April 2008 ist der Ruhrgebietswandertag mit Treff- und Zielpunkt auf dem Aplerbecker Marktplatz.



Über 2000 Wanderfreunde aus allen Abteilungen und Bezirken nehmen hieran teil. Nach den Wanderungen trifft man sich auf dem Marktplatz zum geselligen Beisammensein mit Musik, Bier und Würstchen.



Auch die Prominenz von Verein und Stadt, unter ihnen der derzeitige Dezernent Ullrich Sierau, fühlen sich im allgemeinen Gefühl recht wohl.

Auf der Jahreshauptversammlung 2010 wird Heinrich Molde zum ersten Vorsitzenden gewählt.



Heinrich Molde

Der Winter 2009/2010 ist besonders lang und dauert bis zum März, so dass das Streusalz knapp wird. Auch wird NRW wieder von mehreren Sturmtiefs getroffen und wieder werden viele Wanderwege zerstört. Die Aplerbecker nehmen es gelassen und machen Wandertouren in weniger bekannten Gegenden.

Das 90-jährige Jubiläum wird am 24. Mai 2010 mit einem Aplerbecker Wandertag gefeiert. Anschließend findet ein gemütliches Treffen in der Schützenhalle der Märker Schützen-Gemeinschaft an der Schweizer Allee statt. Gleichzeitig wird das 20-jährige Bestehen der Patenschaft über das Nathebachtal gefeiert.

Michael Penzel übernimmt 2012 das Amt des Medienwartes und gestaltet einen SGV-einheitlichen Internetauftritt, der in anschaulicher Weise eine Übersicht über die monatlichen Veranstaltungen gibt, Wanderberichte mit Fotos aufführt und viele Informationen enthält, die nicht nur für die Aplerbecker Mitglieder sondern auch für andere Wanderfreunde interessant sind.



2013 legt Heinrich Molde aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder, und Horst Borkenstein wird für die restliche Amtszeit wieder zum ersten Vorsitzenden gewählt. Elke Becker übernimmt auch erneut das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Die beiden Vorsitzenden üben ihr Amt in so vorbildlicher Weise aus, dass sie auch weiterhin in ihren Ämtern bestätigt werden.

Eine Bereicherung der Wanderangebote sind die Kulturwanderungen, die Wolfgang Winter seit Dezember 2013 regelmäßig anbietet und die eine schöne Kombination von Natur und Bildung darstellen.



Ein großes Thema ist im Jahr 2014 der Apfelmarkt und die Lebensmittelhygiene. Viele Vorschriften sind einzuhalten, darunter u.a. das Verbot, Sahnetorten zu verkaufen. Kuchen müssen durch eine Haube abgedeckt sein, die Verkäuferinnen eine Schürze tragen, warmes Wasser und Papierhandtücher verfügbar sein. Der Fußboden unter der Kuchentheke muss einen abwaschbaren Boden haben. Dies

bedeutet, dass ein Kuchenzelt angeschafft wird.

Am 07.06.2015 findet der Bezirkswandertag in Lenhausen statt, der von dem SGV Aplerbeck in Zusammenarbeit mit der SGV-Abteilung Lenhausen ausgerichtet wird. 51 Wanderfreunde aus Aplerbeck nehmen bei schönem Wetter hieran teil. Sie können zwischen drei Wanderungen und einer Schifffahrt auf dem Biggensee wählen. Zum Ausklang gibt es ein tolles Unterhaltungsprogramm, das von vier Musikern der Aplerbecker Abteilung gestaltet wird.

In diesem Jahr ist auch ein logistisches Problem zu lösen. Der Lagerraum in Berghofen, in dem das Inventar für den Apfelmarkt und andere Gegenstände lagern, muss aufgegeben werden. Nach langer und schwieriger Suche wird ein neuer Raum in der Lichtendorfer Grundschule an der Bodieckstraße gefunden. Es ist der ehemalige Duschaum im Keller, der durch einen umlaufenden Sockel ein unterschiedliches Fußbodenniveau hat und nur über eine steile Treppe erreichbar ist. Das Aus- und Einräumen der Einzelteile der Holzhütte, der Tische und Bänke, des Kühlschranks und all der anderen Gegenstände für den Apfelmarkt ist jeweils ein echtes Abenteuer, das aber durch das gut eingespielte Team der Helfer und Helferinnen bestens bewältigt wird.

Im Jahr 2017 wird eine neue Satzung erarbeitet, die im Folgejahr verabschiedet und im Internet veröffentlicht wird. Zum ersten Mal gibt es auch eine eigene Vereins- und Geschäftsordnung, die allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Am 25.05.2018 tritt die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft, zu deren Umsetzung alle Mitglieder angeschrieben werden, um ihre Einwilligung einzuholen.

Ebenfalls in diesem Jahr wird eine neue Vereinsverwaltungssoftware NetXP für die Aufgaben des Vorstandes im Bereich der Mitglieder- und Finanzverwaltung eingeführt. Ein Outdoor-Navigationsgerät wird

angeschafft, um eine digitale Sammlung und Dokumentation der Wanderungen anzulegen und diese den Wanderführern des Aplerbecker SGV im Internet zur Verfügung zu stellen. So verbinden sich moderne Techniken mit der Tradition des Wanderns.

Neueste Messungen haben ergeben, dass der geographische Mittelpunkt von NRW in der Aplerbecker Mark an der Gurlittstraße liegt. Die Einweihung dieses Ortes erfolgt am 10.07.2019 mit der Übergabe des Kunstwerkes „Kokon“, das symbolisch diesen Mittelpunkt darstellt. Die Aplerbecker Wanderfreunde stiften zwei Original-Rothaarsteig-Waldbänke, die anlässlich einer Wanderung feierlich mit einem Eierlikör ihrer Bestimmung übergeben werden.



Zu Beginn des Jubiläumsjahres 2020 zählt der SGV Aplerbeck 210 Mitglieder und ist eine der größten Abteilungen des SGV in Dortmund. Vorbereitungen für die Festlichkeiten werden getroffen. Doch dann kommt alles anders. Ende Februar werden die ersten Corona-Infektionen in NRW festgestellt.

Ab 23. März beginnt der erste Lockdown. Niemand weiß, wie die Pandemie sich entwickeln wird. Für den SGV Aplerbeck bedeutet dies: Die 100. Jahreshauptversammlung wird abgesagt, ebenso die Jahreshauptversammlung des SGV – Bezirkes Dortmund-Ardey, die in Aplerbeck stattfinden sollte, und auch die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Aplerbecker Vereines, Vereinsabende und Wanderungen werden eingestellt.

Am 20. April geschieht das Unfassbare. Horst Borkenstein stirbt im Alter von 70 Jahren.

Der SGV Aplerbeck verliert einen Vorsitzenden, der den Verein erfolgreich zu seiner jetzigen Form entwickelt und geprägt hat. Durch seine herzliche Art ist er den Mitgliedern ein guter und unvergessener Freund geworden.

Die Vorstandsmitglieder sind sich schnell einig, alle anfallenden Aufgaben gemeinschaftlich zu meistern.

Elke Becker übernimmt kommissarisch den Vorsitz und Rudolf Hesse neben seiner Aufgabe als Fachwart für Sponsoring die Position des stellvertretenden Vorsitzenden.

Die übrigen Vorstandsmitglieder behalten ihre Ämter bei. Mit vielen Telefonaten und E-Mails wird auch in Corona-Zeiten die Vereinsarbeit effizient im Team durchgeführt.

Am 12. Mai 2020 dominieren in den Nachrichten die Meldungen über das Corona-Virus. Niemand weiß, wie sich die Pandemie weiterentwickelt und welche Auswirkungen sie auf unser Leben haben wird.

Hier endet die Geschichtsreise durch 100 Jahre SGV Aplerbeck – Freude und Leid, Abschiednehmen und Neubeginn – doch die Liebe zum Wandern und zur Natur bildet eine Gemeinschaft, die viele schöne Ereignisse erlebbar macht und Katastrophen und Unwägbarkeiten überlebt.

LBS
IMMOBILIEN

Die Profis für Immobilien in Dortmund.

Ihre Wohnwünsche ändern sich?
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie erfolgreich — sprechen Sie uns gerne an!

www.lbs-dortmund.de
Tel.: 0231 / 18 952 747



Finanzgruppe - www.lbs-immobilien-profis.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Olaf Tkotz
Ihr Finanzierungsexperte
der LBS in Dortmund

Markus Wohlauf
Ihr Immobilienprofi
der LBS in Dortmund

Das obere Nathebachtal ist das Patenschaftsgebiet der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck e.V.

von Horst Borkenstein und Elke Becker

1972 wurde mit dem Bebauungsplan AP 129 beschlossen, die überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen im Bereich südlich der Bahnlinie DO – Schwerte, östlich der B 236 und nördlich der Herrenstrasse für Wohnbebauung zu erschließen. Wegen der topographischen Lage dieser Flächen stellte die Entsorgung der aufkommenden Abwassermengen ein Problem dar, das durch ein Abwassertrennsystem gelöst werden sollte. Dazu wurde im nordwestlichen Teil der Flächen ein Rückhaltebecken gebaut und der Nathebach zum Teil zur Ableitung des Regenwassers begradigt und mit Beton-Halbschalen ausgebaut und in das Rückhaltebecken geleitet.

Einige engagierte ortsansässige Bürger und auch die örtliche Politik haben sich dann aber erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein großer Teil der Maßnahmen im Bereich des Nathebachsiepens wieder zurückgebaut und durch Renaturierung und Landschaftspflegemaßnahmen aufgewertet werden sollte. Es wurden Teiche und Tümpel angelegt, standortgerechte Gehölze angepflanzt und die Betonschalen aus dem Bachbett oberhalb des Rückhaltebeckens herausgenommen, damit sich ein naturnaher Siepen bilden konnte.

Die damals vorgefundene Situation von Flora und Fauna wird am besten durch eine Datenerhebung im Jahre 1984 im Nathebachtal beschrieben:

Im oberen Teil befinden sich trockenere Schafweiden, die u.a. folgende Pflanzenarten beherbergen: Rundblättrige Glockenblume, Goldhafer, Aufrechtes Fingerkraut. Der Adlerfarn ist stark in Ausbreitung. Weiter unterhalb gibt es noch Reste eines Sumpfröhrichts, in dem die Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) aspektbildend ist. Begleiter: Brennender Hahnenfuß, Rauhes Weidenröschen,

Mädesüß, Blutweiderich, Gilbweiderich, Wasser-Minze, Igelkolben und weitere. Im Rückhaltebecken wächst der Rohrkolben.



Renaturierter Nathebach

An Brutvögeln wurden 1984 u.a. notiert: Dorngrasmücke, Schafstelze, Wiesenpieper und Steinkauz. Habicht und Sperber jagen hier.

Folgende Amphibien gab es 1984 im Nathebachtal: Bergmolch, Teichmolch, Kammmolch, Wasserfrosch, Grasfrosch, Erdkröte, höchstwahrscheinlich auch Feuersalamander. Reptilien: Blindschleiche.

Solch ein wertvolles Biotop galt es mindestens zu schützen und sogar noch weiter aufzuwerten. Die Verantwortlichen im SGV, allen voran der damalige Naturschutzwart Walter Bernatzki, haben sich entschlossen, diese Aufgabe zu übernehmen.



Walter Bernatzki Naturschutzwart von 1986 - 2016

Am 14.08.1990 übernahm dann die SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck e.V. von der Stadt Dortmund die Patenschaft für das obere Nathebachtal als aktiven Beitrag zum Umweltschutz mit regelmäßigen Begehungen, Nistkästenaktionen, Säuberungs- und Pflegearbeiten entlang der Wege. Die aufwendigeren Pflegearbeiten, wie Rückschnitt der Gehölze, Wiese mähen, Reinigung der Gewässer u. a. erledigt weiterhin die Stadt Dortmund. Missstände sind vom SGV dem Grünflächenamt zu melden

Der Weg durch das Nathebachtal wurde in das Aplerbecker Wanderwegenetz integriert und dadurch Bestandteil des Aplerbecker Rundwegs.

Das Presseamt der Stadt Dortmund veröffentlichte damals aus diesem Anlass den folgenden Artikel:

Sauerländischer Gebirgsverein übernimmt Patenschaft über das Nathebachtal

Die Grünanlage „Nathebachtal“ in der Aplerbecker Mark wurde in den letzten Jahren umfangreich ausgebaut, wobei der Bachlauf renaturiert wurde. Der Sauerländische Gebirgsverein hat jetzt die Patenschaft über das Nathebachtal übernommen. Als das

Angebot des Vereins an das Grünflächenamt herangetragen wurde, hat man dort sehr gerne zugestimmt. In gemeinsamen Gesprächen wurde der Inhalt der Patenschaft abgestimmt: Der SGV übernimmt ganzjährig die Reinigung des Nathebachtals mit Ausnahme des Rückhaltebeckens und der angrenzenden Flächen. Kümmern wollen sich die Mitglieder besonders um die Flächen beiderseits der Wanderwege und dafür sorgen, dass Mängel dem Grünflächenamt unverzüglich bekannt werden. Außerdem sollen Nistkästen aufgehängt werden. Die zwei Grundreinigungen im Frühjahr und im Herbst werden weiterhin der Gartenunterhaltungsbezirk des Grünflächenamtes durchführen, ebenso wie die regelmäßige Leerung der Papierkörbe.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Verkehr und Grünflächen, Dr. Hans-Gerhard Koch nahm die offizielle Übergabe der Patenschaft vor.

(Stadt-Pressedienst 14.08.1990)

Am Dienstag, 14.08.1990, um 11.00 Uhr, hat die Stadt Dortmund, vertreten durch Herrn Dr. Koch, Herrn Blume und Herrn Sabin, die Patenschaft für das renaturierte obere Nathebachtal in DO-Aplerbeck, Aplerbecker Mark, an den Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) übergeben.

Als dessen Vertreter waren anwesend der Bezirksvorsitzende Gerhard Plitt mit Friedhelm Köster als Bezirksnaturschutzwart und von der örtlichen Abteilung DO-Aplerbeck e.V. der 1. Vorsitzende Walter Müller, als Naturschutzwart Walter Bernatzki und noch andere Wanderfreunde.



v.l. Naturschutzwart Walter Bernatzki, Herr Sabin Grünflächenamt, Dr. Koch, SGV Bezirk Gerd Plitt, dahinter: Bezirksvorsitzende Reinhold Vennebusch

In den Ansprachen anlässlich der Übergabe wurde die geleistete Arbeit gewürdigt, 1986 das Gewässer in einen möglichst naturnahen Zustand zurückzubauen. Vor dem Rückbau eilte das Wasser des Baches gradlinig auf kürzestem Weg, durch Rasengittersteine eingefasst, durch das eingekerbte Bachtal, das durch diese Kerblage sichtbar von der Wohnbebauung abgegrenzt ist. Naturnaher Bachlauf verbunden mit Neuanpflanzungen haben dazu geführt, dass der Nathebach jetzt in Schleifen und Windungen und durch Kolke fließend wieder Muße hat, den Sumpfdotterblumen, den Binsen, der Pfeifengraswiese, dem Bach-Erlen-Eschenwald und den Bruchweiden guten Tag zu sagen.

Die Amphibien haben sich immer mehr seit dem Rückbau aus den Hausgärten zurückgezogen und nehmen verstärkt die neu angelegten Laichgewässer an. Neben Bergmolch, Teichmolch, Kammolch, Wasserfrosch, Grasfrosch, Erdkröte und Blindscheiche lässt sich auch der Feuersalamander sehen. Die alten und neuen Busch- und Baumbestände bieten typischen und selteneren Vogelarten Lebensraum. Brutvögel sind hier Dorngrasmücke, Feldgrasmücke, Schafstelze, Wiesenpieper, Steinkauz und etwa 40 andere Vogelarten.

Habicht und Sperber, im nahen Aplerbecker Wald brütend, sehen sich hier nach Nahrung um. So ist eine Oase der Natur mitten im Siedlungsgebiet erhalten geblieben, die nicht nur Tieren und Pflanzen Zuflucht gewährt, sondern auch für die menschlichen Nachbarn und weiter weg wohnende Spaziergänger ihren Erholungswert hat.



Frühling im Nathebachtal

Diesen Zustand zu erhalten und zu verbessern, ist das Bestreben aller Beteiligten.

Für den SGV Aplerbeck e.V., der als Verein und Partner vor Ort die Patenschaft übernimmt, bedeutet das, die Aufgaben eines Paten wahrzunehmen. Also ein Auge auf den Schützling zu haben und dafür zu sorgen, dass im festgelegten Rahmen alles sauber bleibt, wächst, blüht und gedeiht. Daneben werden in Absprache mit dem Grünflächenamt Nistkästen aufgehängt, Unterschlupfe und Verstecke für Kriechtiere und Insekten eingerichtet. Festgestellte Missstände sind dem Grünflächenamt zu melden.

Am 10.01.1991 wurden die ersten Nistkästen für Höhlenbrüter durch den SGV aufgehängt. Von diesem Zeitpunkt an werden sie jährlich gesäubert, repariert und verschwundene wurden wieder ersetzt.



Als ersten Baum im Nathebachtal pflanzten die Aplerbecker SGVer im März 1991 eine Stieleiche gestiftet vom Umweltamt. Herr Petri vom Umweltamt half mit, den Standort zu bestimmen - nördlich des Weges etwa in der Mitte zwischen Anbindung an die Aplerbecker-Mark-Straße und der oberen Holzbrücke.



v.l. Heinz Brüggemann, Margret Müller, Walter Bernatzki, Herr Petri, Walter Müller, Stieleiche, Hans Georg Roy, Gerd Plitt, Wolfgang Friedrichs.

Leider war der Untergrund für diese Baumart nicht besonders geeignet - mehr Steine und Geröll als der Baum vertrug, zum Teil wohl Bauschutt als Kriegsfolge. Die Stieleiche ging ein.

Die nächste Pflanzaktion fand im März 1994 statt. Im westlichen Nebental des Nathebachs setzten der Grüne Kreis und der SGV gemeinsam 48 Bäume und ca. 300 Büsche ein.



Erneute Pflanzaktion im Nebental des Nathebachs in 1994

Der Grüne Kreis hat es sich zum Ziel gesetzt, für jeden Tag des Jahres einen Baum zu pflanzen. Im Zuge dieser Aktion wurde im Nathebachtal der 4000. Baum in Dortmund gepflanzt. Auch die Stadt Dortmund leistete ihren Beitrag zur weiteren Begrünung des Tals und pflanzte eine kleine Streuobstwiese an. Danach gab es keine weiteren Anpflanzungen durch oder mit dem SGV im Nathebachtal.

Im August 2000 hat die SGV-Abteilung dann das 10-jährige Bestehen der Patenschaft zum Anlass genommen, eine kleine Feier im Patenschaftsgebiet auszurichten.

Zusammen mit Nachbarabteilungen ging es im Rahmen einer naturkundlichen Wanderung zum Rückhaltebecken des Nathebachs. An prominenten Vertretern waren dabei: Bezirksvorsitzender Dieter Menking mit Frau, von der Stadt Dortmund Bürgermeisterin Frau Wendzinski, Herr Blume vom Grünflächenamt, Herr Sabin - untere Wasserbehörde - vom Gesamtverein die Wanderfreunde Zimmermann vom SGV Naturschutzzentrum Sauerland und Wanderfreund Schröder - Hauptfachwart für Naturschutz und Landschaftspflege. Mit Partyzelt, Grillwürstchen und Getränken hat

die Abteilung vor Ort einen gemütlichen Nachmittag organisiert. Initiiert von der Bezirksvertretung und dem Stadtteilmarketing fand im Oktober 2002 eine Sauberkeitswoche im Stadtteil Aplerbeck unter dem Motto: „Unser Stadtteil soll sauberer werden!“ statt. Mitmachen sollen alle Aplerbecker Bürger, besonders angesprochen sind Schulen und Vereine. Daraufhin schnappten sich vier Aplerbecker SGVer Müllsäcke, Arbeitshandschuhe und Greifzangen - zum Teil von der EDG zur Verfügung gestellt - und säuberten wenig zugängliche Winkel im Patenschaftsgebiet Nathebachtal. Vier Müllsäcke voll Bierdosen, Flaschen, Plastiktüten und anderes brachten sie zur Sammelstelle am Markt. Der SGV war an diesem Tag der einzige Verein, der sich dieser Arbeit unterzog.



Ergebnis der 1. Müllsammelaktion des SGV im Jahre 1991

Im folgenden Jahr fand erneut die Aktion Sauberkeitstag für den Stadtteil Aplerbeck statt. Organisation und Ablauf wie im Vorjahr, allerdings machten diesmal mehr Aplerbecker Schulen und Vereine mit. Unsere mobile Müllsammelstelle der EDG war in diesem Jahr am Regenrückhaltebecken präsent. Das Müllaufkommen war in den letzten Jahren deutlich weniger geworden. Vermutlich eine Folge der regelmäßigen Kontrollgänge durch den SGV.

2004 erhält der SGV Aplerbeck für die geleisteten ehrenamtlichen Natur-

schutzarbeiten von der Stadt Dortmund den Umweltpreis. Für einen Teil des Geldes wurde eine stabile, fest verankerte Ruhebänk im Nathebachtal aufgestellt. Organisator aller Arbeiten ist wieder unser Naturschutzwart Walter Bernatzki.

Im März 2008 führt der Bezirk DO-Ardey seine Bezirksdelegiertenversammlung in Aplerbeck auf dem Gelände der LWL Klinik durch. Aus diesem Anlass wird ein Walnussbaum (Baum des Jahres) am Versammlungsort gepflanzt.

Unsere Abteilung pflanzt aus demselben Grund im Zentrum von Aplerbeck im Ewaldipark ebenfalls zwei Walnussbäume.



Der Walnussbaum im Ewaldipark.

Weil einer der beiden Bäume nicht angegangen ist, wurde er im nächsten Jahr erneut gepflanzt und zusätzlich im Rahmen der Spenden- und Pflanzaktion „Baumstarkes Dortmund – mehr Grün für unsere Stadt“ auch noch ein Bergahorn.



Jetzt bei uns

Der neue Ford Puma Hybrid.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma ST-Line X : 5,0 (innerorts), 4,0 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO₂- Emissionen: 99 g/km (kombiniert).

Eberhardt

Eberhardt Automobile GmbH & Co. KG
Dortmund (Aplerbeck) · Ringofenstraße 23
Tel. 0231/452044 · www.ford-eberhardt.de



Nisthöhle für Höhlenbrüter im Ewaldipark

Dazu haben wir dort 6 neue Nisthöhlen aufgehängt und in unsere Obhut übernommen. Insgesamt betreut unsere Abteilung im Nathebachgebiet und im Ewaldipark 26 Nisthöhlen.

2012 sind dann im Nathebachtal 4 weitere spezielle Nist- und Schutzhöhlen hinzugekommen: 1 Baumläuferhöhle, 1 Nischenbrüterhöhle und 2 Fledermaushöhlen.



Baumläuferhöhle

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens unserer Patenschaft im Nathebachtal hat dann die Presse 2015 den folgenden Artikel veröffentlicht.



2016 hat unser langjähriger Naturschutzwart Walter Bernatzki aus Altersgründen sein Amt an Dietrich Büscher übergeben.



Dietrich Büscher

Dietrich Büscher ist ein hervorragender und in der Fachwelt sehr bekannter Botaniker,

mit dem wir mittelfristig noch einige Aktionen in unserem Patenschaftsgebiet umsetzen wollten. Zu unserer aller Überraschung ist Dietrich Büscher 2019 plötzlich verstorben. Einen Nachfolger haben wir noch nicht gefunden.

Bis hierhin wurde dieser Bericht von Horst Borkenstein verfasst und wird von uns wie folgt ergänzt:

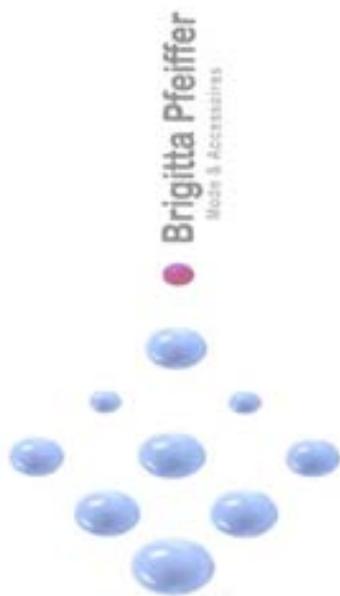
Am Rande des Nathebachtales befindet sich an der Gurlittstrasse der geographische Mittelpunkt von NRW, der erst jetzt durch neuere Satellitentechnik und GPS genau bestimmt werden konnte. Am 10. Juli 2019 wurde dieser neugestaltete Platz durch das Stadtbezirksmarketing und die Bezirksvertretung Aplerbeck eingeweiht.



Die Skulptur „Kokon“ der Dortmunder Künstlerin Christine Böse zeigt die Umriss von NRW und stellt den fortwährenden Wandel in unserer Region dar. Wir haben für diesen Platz zwei Rothaarsteig-Waldbänke gestiftet als Geschenk anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer SGV-Abteilung.

Weil unsere Patenschaft „oberes Nathebachtal“ im Sommer 2020 seit 30 Jahren besteht, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt Dortmund am Mittelpunkt NRWs auf der Wiese hinter unseren Bänken, Insektennährgehölze (Felsenbirnen, Schlehdorn, Chinaschilf, Lavendel und Zwergmispeln) gepflanzt. Außerdem konnten wir durch eine private Spende einen Elsbeerenbaum pflanzen.

Wir hoffen, damit etwas Gutes für die Insekten und Vögel in dem Naturschutzgebiet getan zu haben.



Mode ist unsere Leidenschaft

Wir beraten Sie gern in Sachen Stil und Farbe.
Gemeinsam mit Ihnen finden wir ein passendes Outfit zu jeder Gelegenheit.
Unsere Kollektionen sind immer aktuell und zeitgemäß.

Wir führen

- trendige Pullover und Shirts der Firma Rabe,
- modisch ausgefallene Blusen von Milano Italy,
- Hosen für jede Figur und jeden Typ von Toni Dress,
- kuschelige Mäntel und Jacken von Green Goose

Und das alles von Größe 36 bis 52.

Besuchen Sie uns in Aplerbeck, Köln-Berliner-Str. 20
Wir freuen uns auf Sie.

PS. Besuchen Sie auch unsere Modenschauen. Hier führen wir in entspannter Atmosphäre die aktuellen Kollektionen vor.

Deutsche Wandertage – wir waren dabei!

In den letzten 50 Jahren haben Mitglieder unserer Abteilung an folgenden Deutschen Wandertagen teilgenommen:

29.08.1971 Siegen

28.07. – 29.07.1973 Hameln

11.07. – 15.07.1974 Bayreuth

04.09. – 08.09.1975 Alsfeld/Hessen

09.09. – 13.09.1976 Goslar



04.08. – 08.08.1977 Reutlingen

03.09.1978 Kassel

02.09.1979 Trier

30.08.1981 Bad Driburg

09.09. – 12.09.1982 Eutin



1981 in Driburg

21.07. – 24.07.1983 Fulda

09.08. – 13.08.1984 Coburg

19.07. – 27.07.1986 Koblenz

21.07. – 27.07.1987 Neuerode Werratal

25.07. – 01.08.1988 Steigerwald



1983 in Fulda, hier am Kreuzberg

Erstmals in der mehr als 100-jährigen Geschichte des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. fand ein Deutscher Wandertag in Berlin statt, und das kurz vor dem Fall der Mauer

16.07. – 24.07.1989 Berlin-West



1989 in Berlin West

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| Juli 1990 | Arnsberg |
| 25.07. – 31.07.1991 | Pirmasens |
| 11.06. – 15.06.1992 | Friedrichshafen |
| 24.07.1994 | Wetzlar |
| 23.07. – 29.07.1996 | Wernigerode |
| 31.07. – 04.08.1997 | Aschaffenburg |
| 19.07.1998 | Bad Driburg |
| 23.07. – 30.07.2000 | Schmalkalden |
| 08.07.2001 | Iserlohn (100. Wandertag) |
| 01.08. – 05.08.2002 | Wunsiedel |
| 23.07. – 28.07.2003 | Schwarzenberg (Erzgebirge) |
| 12.09. – 19.09.2004 | Kühlungsborn |
| 23.06. – 30.06.2008 | Fulda |
| 23.08.2009 | Willingen |
| 01.08. – 09.08.2010 | Freiburg |
| 23.06. – 02.07.2013 | Oberstdorf |
| 21.06.2015 | Paderborn |
| 30.06. – 07.07.2019 | Winterberg - Schmallenberg |



1990 in Arnsberg



2001 in Iserlohn



2008 in Fulda



2010 in Freiburg



1991 in Pirmasens



2002 in Wunsiedel (Fichtelgebirge)



2013 Oberstdorf



2019 Schmalleben



Seit 1906 ...

... besteht die Zahnarztpraxis Düsberg in Dortmund – seit 1932 in Dortmund Aplerbeck – eine Praxis mit regionaler Historie und der umfassenden Erfahrung mehrerer Zahnarzt-Generationen. Hier steht Ihre individuelle Behandlung im Vordergrund. Als Spezialisten für Endodontologie, Implantologie und Parodontologie bieten wir Ihnen Zahnmedizin auf hohem Niveau und in einer Praxis, die nicht nur zentral am Aplerbecker Markt gelegen ist, sondern sich auch durch ein angenehmes Ambiente auszeichnet.

Lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Zahnarztteam Dres. Düsberg



Dr. Harald Düsberg, M.Sc.



Dr. Richard Düsberg, M.Sc.

Unsere Leistungen

- Prophylaxe
- Implantologie
- mikroskopgestützte Wurzelkanalbehandlung
- Parodontologie
- Zahnersatz
- zertifizierte Lachgassedierung zur Behandlung von Angstpatienten
- digitales Volumentomogramm (DVT)
- Praxislabor

Zahnärzte am Markt

Gemeinschaftspraxis Dres. Düsberg

Marktplatz 20 | 44287 Dortmund
Telefon 0231 45 53 33
www.zahnarzt-aplerbeck.de

SPORTLICH, INNOVATIV
UND ÜBERZEUGEND



MAZDA CX-30

Mtl. leasen ab € **226¹⁾**
ohne Leasing-Sonderzahlung

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Spurwechselassistent Plus
- Apple CarPlay™, Android Auto™
- Head-up Display

MAZDA CX-3

Mtl. leasen ab € **179²⁾**
ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA CX-5

Mtl. leasen ab € **245³⁾**
ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 7,1 – 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 121 g/km.

| | Nettodarlehens- betrag € | Leasing- Sonderzahlung € | Monatliche Leasingrate € | Vertragslaufzeit gesamt | Laufleistung p.a. km | Gesamt- betrag € | Effektiver Jahreszins % | Fester Sollzins- satz p.a. % |
|----------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------------|
| 1) Mazda CX-30 | 20.990,00 | 0,00 | 226 | 49 | 10.000 | 10.848,00 | 3,55 | 3,49 |
| 2) Mazda CX-3 | 17.200,00 | 0,00 | 179 | 48 | 10.000 | 8.592,00 | 3,55 | 3,49 |
| 3) Mazda CX-5 | 23.990,00 | 0,00 | 245 | 48 | 10.000 | 11.760,00 | 3,55 | 3,49 |

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda CX-30 Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (90 kW / 122 PS Benziner), einen Mazda CX-3 Skyactiv-G 2.0 (89 kW / 121 PS Benziner) bzw. einen Mazda CX-5 Center-Line Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD. Bonität vorausgesetzt. Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Für Verbraucher besteht ein Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 790 Überführungskosten.

Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

HORST WAGNER GMBH
Köln-Berliner-Str. 146 · 44287 Dortmund
Tel. 0231 44 22 000 · www.autohaus-wagner.org

Gruppen in der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck e.V. von Elke Becker

Seniorengruppen

Schon in den 1950er Jahren wurde von dem damaligen Vereinsvorsitzenden angeregt, auch einige seniorenrechtliche Wanderungen anzubieten. Damit sollte für die älteren, langjährigen Vereinsmitglieder, die mit den ausgeschriebenen Wanderungen überfordert waren, ein Angebot mit kürzeren Wanderungen im gemäßigten Tempo gemacht werden, um sie wieder ins Vereinsleben einzubinden. Einige Zeit sind dann entsprechende Wanderungen durchgeführt worden

Als in den 1970er Jahren etliche langjährige Vereinsmitglieder, bedingt durch ihr Alter oder durch Krankheit, kaum noch an den im Programm angebotenen Wanderungen teilnehmen konnten, gründete der Wanderfreund Emil Balzer 1977 eine Seniorengruppe. Die Gruppe traf sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat meist um 15.00 Uhr zu einer kleinen Nachmittagswanderung mit anschließender Einkehr in einem Café.

Ab 1978 wurden auch Tageswanderungen bis ca. 15 km für Senioren von verschiedenen Wanderführern aus der Seniorengruppe angeboten. Die Wanderungen wurden alle in einem gemäßigten Tempo durchgeführt und begeistert angenommen. Die Teilnehmerzahl (insbesondere bei den Nachmittagswanderungen) war in der Regel ziemlich groß.



Emil Balzer

1984 wurde Walter Rieke zum Seniorenwart gewählt. Er führte die Seniorennachmittagswanderungen nun regelmäßig alle 14 Tage durch. Acht Jahre lang setzte er sich intensiv und sehr aktiv für die große Gruppe der Senioren ein. Es wurden inzwischen auch mehrtägige Freizeiten in verschiedene schöne Gegenden Deutschlands durchgeführt.



Walter Rieke

Auch fanden gemütliche Zusammenkünfte zum Advent und im Sommer an verschiedenen SGV-Hütten statt. Aus der Seniorengruppe stellten sich inzwischen viele Wanderfreunde als Wanderführer zur Verfügung, und die Gruppe hatte ein reichhaltiges Wanderprogramm

In der Jahreshauptversammlung 1992 wurde Brunhilde Göbel zur Seniorenwartin gewählt. Auch sie übte dieses Amt sehr engagiert aus. In den zwölf Jahren ihrer Amtszeit organisierte sie, teils zusammen mit anderen Wanderfreunden, neben den regelmäßigen Tages- und Halbtageswanderungen viele Mehrtagesfahrten.



Brunhilde Göbel

Diese wurden gern von den Senioren angenommen.

2004 stellte sich Brunhilde Göbel nicht mehr zur Wiederwahl, und es war leider kein anderer Wanderfreund bzw. keine Wanderfreundin bereit, dieses Amt anzunehmen. Die regelmäßigen Seniorenwanderungen wurden aber auch weiterhin von den Wanderführern angeboten und durchgeführt.

Zwei Jahre später, in der Mitgliederversammlung 2006, wurde Alois Miksch als Seniorenwart gewählt. Er bot zusätzlich zu den Nachmittags- und Tageswanderungen gemütliche Zusammenkünfte, wie Grillen an der Berghofer- oder Brambauer-Hütte und auch Senioren-Adventfeiern, an.



2012 trat Alois Miksch von seinem Amt zurück. Einen Nachfolger als Seniorenwart gab es seitdem nicht mehr.

Das Wanderprogramm für Senioren wurde aber weiterhin regelmäßig durch die vorhandenen Wanderführer durchgeführt.

An den noch freien Mittwochnachmittagen bot Walter Bernatzki ab Oktober 2009 Kurzwanderungen unter dem Motto: "Wir wandern mit Walter durch Feld, Wald und Flur" an.



Walter Bernatzki

In seiner Funktion als Naturschutzwart führte er bereits seit Anfang der 1990er Jahre naturkundliche Wanderungen durch, seit 2001 in Verbindung mit dem Umweltbildungswerk des SGV. Bei den Wanderungen wurden naturkundliche Themen angesprochen und vor Ort erklärt.

Aus Krankheitsgründen hörte Walter 2018 mit dem Wandern auf.

Von verschiedenen Wanderführern werden weiterhin 14-tägig Halbtagswanderungen und einmal im Monat eine kürzere Tageswanderung durchgeführt, die guten Zuspruch finden. Bisher haben wir das Glück, für diese Wanderungen entsprechende Wanderführer zu haben und hoffen, dass dies auch so bleibt.



Die Walking bzw. Nordic Walking Gruppe

Die Sportart Walking bzw. Nordic Walking ist eine Disziplin der neueren Zeit. Auch beim SGV kam der Wunsch nach der Ausübung dieses Laufsportes auf.

Am 20.07.2001 hat der damalige Vorsitzende Karl-Heinz Wesler nach einem Lehrgang in Arnsberg für unsere SGV-Abteilung eine Walking Gruppe gegründet.

Da auch Berufstätige die Möglichkeit haben sollten teilzunehmen, traf sich die Gruppe von April bis Oktober jeden Freitag um 18.00 Uhr am Parkplatz Freischütz, um eine Strecke durch den Schwerter Wald zu gehen. Im Winterhalbjahr von November bis März traf man sich um 18.00 Uhr auf dem DJK-Sportplatz an der Rahmhofstrasse in Do.-Aplerbeck, weil der Platz besser beleuchtet war. Dieses Angebot gab es bis 2004.



Ab dem 2. Halbjahr 2006 gründete Günter Steinröder eine Nordic Walking Gruppe.

Beim Nordic Walking geht man mit Unterstützung von Stöcken, und dadurch werden ca. 90% der Muskulatur beansprucht. Die Stocklänge sollte Körpergröße x 0,7 betragen. Bei einem Körpergewicht von 60 kg und einer Gehgeschwindigkeit von 5 km/h werden in ca. 40 Minuten 170 Kalorien verbraucht.

Da beim Nordic Walking kaum Verletzungen vorkommen, ist es der beste Freizeitsport für jedermann.



Die Gruppe trifft sich montags und freitags um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Höhe Schwerter Strasse 220 / Ecke Aplerbecker Waldstrasse und geht ca. 1,5 Stunden durch den Aplerbecker Wald. Das Angebot wird gut angenommen und besteht auch jetzt noch.



**WÄRME
UND
BADER
ZUM
WOHL-
FUHLEN.**

www.leckingwerbeagentur.de

**Sanitär. Heizung. Solar. Und ihr komplettes Bad
aus einer Hand.**

Lecking

Köln-Berliner-Str. 138 • 44287 Dortmund
Tel.: (0231)443033 • E-Mail: info@lecking.de

Radwanderungen des SGV Aplerbeck

1980 wurde das Radwandern ins Programm aufgenommen. Verschiedene Wanderführer boten Tagesrundtouren zunächst nur ab Aplerbeck an, die sehr beliebt waren. Nach einiger Zeit wurden die Räder auch auf den Pkw zu den Ausgangspunkten der Rundtouren transportiert, um auch weiter entfernte Ziele im Münsterland oder auch andere Gegenden erkunden zu können.

Die Fahrten fanden meistens am Wochenende statt.

Seit 1985 bieten verschiedene Wanderführer/innen mehrtägige Radtouren, meist innerhalb Deutschlands, an. Diese Angebote werden immer sehr gern angenommen.

Meistens fahren die Teilnehmer mit ihren Pkw zu den Ausgangspunkten ihrer Touren, vor allem wenn es ein Standquartier gibt. Aber An- und Abfahrten mit dem Zug werden auch durchgeführt.



Ab dem 2. Halbjahr 1999 wurden wöchentliche Nachmittagsradtouren ins Programm aufgenommen. Von April bis Oktober trafen sich die Radfahrer nachmittags am Treffpunkt in der Schweizer Allee, um von dort aus Rundtouren zu unternehmen.

Viele Jahre waren diese Touren sehr beliebt. Vor ca. 5 Jahren schafften sich immer mehr Wanderfreunde E-Bikes und Pedelecs an, und die gemeinsamen Fahrten mit denen, die noch mit normalen Rädern fuhren, wurden schwieriger.

Mit den E-Bikes ließ es sich natürlich viel leichter und schneller fahren, und die anderen hatten Mühe, mithalten zu können. Obwohl die E-Biker sich bemühten, auf die ohne Motor fahrenden Rücksicht zu nehmen, gestalteten sich die gemeinsamen Touren als sehr schwierig. Irgendwann sind nur noch die E-Biker gemeinsam gefahren.



Gesangsgruppen

Singen wurde beim SGV von Anfang an groß geschrieben. Es gab fast immer Mitglieder, die mit ihren Instrumenten bei den Treffen oder Wanderungen mit zünftiger Mundharmonika-, Gitarren-, Waldzither- oder Akkordeon-Begleitung den Gesang der Wanderlieder umrahmen konnten.

Nach dem 2. Weltkrieg bildete sich nach der Wiederaufnahme des Vereinslebens ein Singkreis unter der Leitung von Albert Ritter. Der Kreis gestaltete viele öffentliche Veranstaltungen.

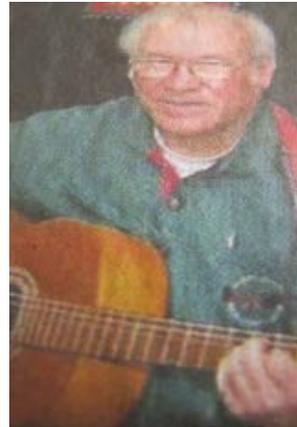


1994 gründete Helmut Düdder einen Liederkreis, der sich regelmäßig 14-tägig im Haus der AWO an der Märtmannstraße zu Übungsabenden traf. Auch dieser Liederkreis trug zur Gestaltung vieler Feste und Veranstaltungen bei. Die Gruppe löste sich im Jahre 2004 auf.



Viele Vereinsmitglieder wollten sich gerne weiter zum Singen treffen.

Ab 2005 erklärte sich Jochen Schmidt bereit, einmal monatlich alle, die Lust und Freude am Singen hatten, ins katholische Pfarrheim und später ins Begegnungszentrum der AWO dazu einzuladen. Diese Gruppe bestand bis 2014.



Eine weitere sangesfreudige Gruppe bildete sich 2010 unter der Leitung von Heinz-Günter Steinröder. Anfangs trafen sich die Sänger im Lokal „Zur Taube“ und später im Lokal der „Fröhlichen Morgensonne“ einmal im Monat. Zur Gruppe gehören auch einige Musiker, die auf unterschiedlichen Instrumenten die Sänger unterstützen und begleiten.

Einige dieser Musiker spielten auch bei unseren jährlichen Adventfeiern und bei verschiedenen Festen auf. Dieser Singkreis erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Leider müssen seit März 2020 die Treffen aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Wir hoffen alle, dass es bald wieder weitergehen kann.



Skigilden

Zu Beginn der 60er Jahre, bildete sich eine Skigilde durch die jungen Erwachsenen, die auch in der „Jugendgruppe“ aktiv waren.

Es wurden im Winter Busfahrten ins Hochsauerland für die Mitglieder der Abteilung angeboten. Die Teilnehmer der Busfahrt konnten bei guter Schneelage entweder eine schöne Winterwanderung machen oder ihre Skier mitbringen und damit durch die Wälder streifen.

Kam man an einen schönen Abhang, wurden die Bindungen an den Skiern festgeschnallt, und alle sausten den Hang hinunter. Rauf mussten sie dann zu Fuß, einen Skilift gab es nicht.

Später wurden Winterwanderungen von Alois und Elke Becker angeboten (mit Pkw-Anfahrt), an denen auch viele Familien mit Kindern teilnahmen. Bei guter Schneelage konnte nach einer kurzen Wanderung über verschneite Wege an einem schönen Abhang gerodelt werden.



1986 gründete Erhard Franz eine Skigilde, die in den Wintermonaten zum Langlauf ins Sauerland fuhr.

Je nach Schneelage hat sich die Gruppe dann am Wochenende spontan verabredet.

In mehreren Wintern organisierte Erhard Skilanglauf-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene im SGV-Skiheim in Niedersfeld. Die Angebote zum Langlauf im Sauerland gab es bis zum Jahr 2000.



Seit 1985 boten Alois und Elke Becker Winterfreizeiten an, die großen Zuspruch fanden. In sechzehn Wintern waren die Dolomiten das Ziel. Während des Aufenthaltes konnte Alpinski oder Skilanglauf betrieben werden, und es wurden schöne Winterwanderungen durchgeführt.

Einmal ging die Winterreise zu dem Ort Spindlermühle im Riesengebirge in Tschechien. Bei einem Ausflug zur Schneekoppe traf die Gruppe dort auf Rübezahl.



Jugendgruppen

Nach dem zweiten Weltkrieg musste die Vereinsarbeit wieder aufgebaut werden.

Zum Glück war die junge Generation bereit, dabei mitzuhelfen. Für viele war es nach dem Krieg die erste Bindung an einen Verein. Man kannte sich aber bereits von der Schule, aus dem BDM oder der HJ.

Das Vereinsleben blühte von Neuem auf. Neben der Hauptaktivität des SGV, nämlich das Wandern, wurden von den jungen Mitgliedern drei Bereiche besonders gepflegt. Es bildete sich eine Laienspielgruppe unter der Leitung von Max Dräger, eine Volkstanzgruppe, die Rudolf Reyer und Albrecht Steinmüller leiteten, sowie ein Singkreis unter der Leitung von Albert Ritter. Albert Ritter leitete zunächst auch die daraus entstehende Jugendgruppe.



Die Gruppen hatten bei ihren Veranstaltungen sehr oft im Saal der Gaststätte Klasen in der Kleinen Schwerter Straße ein überfülltes Haus.

Über das eigentliche Jugendlichenalter waren die meisten Aplerbecker Mitglieder der Jugendgruppe bereits hinaus. Sie waren zwischen 15 bis 30 Jahre alt. Da es für die Zusammenkünfte der Gruppen keine geeigneten kostenlosen Räumlichkeiten gab, stellte der damalige 1. Vorsitzende Dr. Roos sein Wartezimmer zur Verfügung.

Auf kleinen und großen Fahrten wurde die Heimat erwandert. In schöner Gemeinschaft verlebten die jungen Leute ihre Ferien in Zeltlagern oder übernachteten in den Jugendherbergen, die zur Verfügung standen. Anfang der 1950er Jahre übernahm Wolfgang Steltmann die Leitung der Jugendgruppe.



Im Laufe der Jahre 1956/57 entstand eine neue Jugendgruppe unter der Leitung von Marianne und Helmut Beckmann. Die beiden waren bereits seit 1948 Mitglied in der Abteilung und in der vorherigen Jugendgruppe integriert.

Diese neue Jugendgruppe zählte im Bezirk Dortmund-Ardey zu den aktivsten. Sie traf sich überwiegend im Bezirks-Jugendheim an der Schweizer Allee. Sie machten viele Wanderungen und mehrtägige Freizeiten.

Die Jugendgruppe erstellte auch einen eigenen Wander- und Veranstaltungsplan und hat 1959, laut Bericht während der JHV 1960, die Erwachsenen mit der Anzahl der Wanderungen übertrumpft.



Aus dieser Gruppe bildete sich auch eine Skigilde. Leider löste sich diese Jugendgruppe durch das Erwachsenwerden der Mitglieder 1965 auf.

In diesen Gruppen des SGVs wurde aber auch der Grundstein für viele Ehen gelegt. Dreißig Jahre nach Auflösung der Jugendgruppe, gelang es dem Ehepaar Beckmann, die ehemalige Gruppe wieder zu einem Treffen in Aplerbeck zusammen zu trommeln.



Nachdem es keine Jugendgruppe mehr gab, wurden von den Erwachsenen für die Familien mit Kindern Angebote – wie Fuchsjagden u.a. - erstellt.

Eine weitere Jugendgruppe gründete sich Anfang der 80er Jahre. Die Leitung übernahm Wanderfreund Uwe Steinhauer. Die Gruppe unternahm Radtouren und vieles mehr. Leider bestand diese Gruppe nicht sehr lange, da die Mitglieder ihre Berufsausbildung begannen und keine Zeit mehr für die Treffen hatten.

Die bis jetzt letzte Jugendgruppe wurde 1983 durch Elke Becker ins Leben gerufen. Die Gruppe der anfangs 10- bis 14-jährigen Kinder traf sich alle 14 Tage zum Spielen, Basteln, Singen und Tanzen. Auch verschiedene Außenaktivitäten, wie Erlebniswanderungen und Schnitzeljagden, waren sehr beliebt. Die Gruppe übernahm einige Jahre die Gestaltung der Nikolausfeiern und führte dabei weihnachtliche Spiele auf.

Auf einer Bezirksveranstaltung zeigte die Gruppe einige moderne Volkstänze, die großen Beifall bekamen. Da die Teilnehmer in verschiedenen Ortsteilen wohnten, holte Elke Becker 5 – 6 der Kinder mit ihrem Pkw zuhause ab. Damals war dies noch möglich. 1988 löste sich diese Gruppe auch auf, weil die Zeit für diese Treffen fehlte.



Zur Zeit hat unsere SGV-Abteilung leider keine Kinder und Jugendlichen mehr als Mitglieder.



Foto v. links: Karsten Heimann und Marco Czezka

Seit März 2019 sind wir, die Steuerberater Czeska & Heimann Part GmbH mit unserer Kanzlei in die alte Rektoratsschule in Dortmund-Aplerbeck, Köln-Berliner.Str. 49 umgezogen.

Neben der Digitalisierung und den Heilberufen hat unsere Kanzlei den Schwerpunkt Erbschaftssteuer.

CZECZKA & HEIMANN

PartGmbH Steuerberatungsgesellschaft

Köln-Berliner-Str. 49, 44287 Dortmund

fon: (0231) 941133-0

fax: (0231) 941133-30

information@stb-chb.de www.stb-chb.de



Christel Buchbinder: Mein Weg zum SGV Aplerbeck

Ich war gerade 34 Jahre alt als 1973 mein Mann starb und ich nun 4 Kinder zwischen 14 und 5 Jahren allein zu versorgen hatte.

Wochentags war ich sehr beschäftigt und ausgefüllt, da ich in der Zeit noch halbtags gearbeitet habe. Aber am Sonntag fühlte ich mich immer besonders einsam, da die drei ältesten Kinder bei Sportvereinen beschäftigt waren.

Ein Kollege, mit dem ich mal darüber gesprochen habe, machte mir den Vorschlag, doch in einen Wanderverein einzutreten. Dort traf man sich überwiegend am Sonntag zum Wandern. Er war ein großer Wanderfreund und war sowohl im Alpenverein als auch im SGV. Da ich meinen jüngsten Sohn gerne mitnehmen wollte, kam für uns nur der SGV infrage. Ich bin dann in den SGV Dortmund – Mitte eingetreten.



Christel Buchbinder

Dort habe ich an einigen Wanderungen mit meinem Sohn teilgenommen. Leider haben mein Sohn und ich uns in den Gruppen nicht besonders wohl gefühlt. Es war auch für uns etwas schwierig, am frühen Sonntagmorgen zum Treffpunkt in der Nähe des Finanzamtes zu kommen.

Oftmals kamen wir an, und die Wandergruppe war schon weg. Mein Arbeitskollege sagte mir, dass er zur SGV-Abt. Do.-Aplerbeck wechseln wolle, da man dort ein sehr schönes Programm anbiete. Da sich mein jüngster Sohn inzwischen selbst einer Jugendgruppe angeschlossen hatte, habe ich einige Wanderungen mit dem SGV Aplerbeck mitgemacht. Dort habe ich mich sofort wohl gefühlt und mich deshalb zur Aplerbecker SGV- Abteilung umgemeldet.

In den nächsten Jahren habe ich an vielen Wanderungen teilgenommen, und auch bei Freizeiten und Radtouren viele Gleichgesinnte und nette Menschen kennen gelernt. Es haben sich dadurch Freundschaften entwickelt, die auch bis heute noch bestehen. Nach einiger Zeit, in der ich viele Wanderungen und Freizeiten mitmachte, hat mich der damalige Wanderwart angesprochen und gefragt, ob ich nicht selbst Wanderführerin werden und dann auch Wanderungen führen möchte.

Da ich daran interessiert war, hat er mich zu einem Wanderführer-Lehrgang beim Hauptverein in Arnsberg angemeldet. Nach Abschluss des Lehrgangs bekam ich den Wanderführerausweis und konnte nun auch Wanderungen anbieten. Ich habe mich darüber sehr gefreut, und es machte mir viel Spaß. Da ich auch die angebotenen Radtouren immer gern mitmachte, habe ich ein paar Jahre später auch noch ein Seminar zur Führung von Radtouren absolviert. Es hat mir immer mehr Freude bereitet, auf diese Weise unsere nähere Umgebung besser kennen zu lernen. Dabei lernte ich viele neue Radfreunde kennen.

So kam es, dass ich mir langsam wünschte, auch mal weiter entfernte mehrtägige Radtouren anzubieten. In den nächsten Jahren haben wir dann wunderschöne Touren nicht nur in Deutschland, sondern auch im nahen Ausland zusammen gemacht. Wir sind alle Abschnitte des Donauradweges gefahren. In verschiedenen Jahren fuhren wir von der Quelle bis Passau, weiter von Passau nach Wien und dann von Wien nach Budapest. Wir haben bei Radtouren an der Loire die dortigen Schlösser kennen gelernt und waren auch von Berlin nach Kopenhagen unterwegs. Weitere Ziele waren die Masuren, Flandern mit seinen schönen Städten und die Touren vom Reschenpass zum Gardasee und im Jahr darauf vom Gardasee bis Venedig.

Im Laufe der Jahre kamen so fast 40 Radtouren zusammen, die ich hier nicht alle aufzählen kann. Die Touren waren alle sehr schön, und den Teilnehmern haben sie gut gefallen. Wir hatten viel Freude und Spaß zusammen. Ich bot auch weiterhin Wanderungen an, darunter etliche Mehrtageswanderungen. Meinen größten Traum konnte ich mir zusammen mit den SGV Wanderfreunden erfüllen, indem wir einige Jahre unterschiedliche Strecken auf dem Jakobsweg in Spanien und Portugal erwandert haben. Landschaftlich wunderschön war auch eine Mehrtageswanderung an der Cinque Terre Küste. Einige Male waren wir in Budapest und erlebten die Stadt zu Fuß.

Da ich auch für die Mitglieder, die nicht mehr so gut und aktiv unterwegs sein konnten, etwas anbieten wollte, habe ich einige Erlebnisreisen durchgeführt. Bei einer Rundreise durch Kroatien konnten wir die wunderschönen Naturschutzgebiete erwandern. Eine Rundreise durch Venetien, die uns bis Venedig führte, gab uns die Gelegenheit, eine Opernaufführung in der Arena von Verona zu besuchen. Dies war auch ein ganz besonderes Erlebnis. Die Fahrt an die Amalfiküste in Italien inklusive einer Schifffahrt nach Capri war fantastisch. Erwähnen möchte ich auch noch die Rundreise im Osten unseres Landes in der Oberlausitz. Diese wunderschöne Gegend hatten wir zuvor schon bei einer Radtour auf dem Froschradweg kennen gelernt.



Erlebnisreise Amalfiküste

Da bei unseren Angeboten der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck gerne Gäste willkommen waren und sind, nahmen an allen Fahrten auch etliche Gäste teil. Einige von ihnen, denen unsere Touren gut gefallen haben, sind später Mitglied unserer Abteilung geworden und waren auch weiterhin mit uns unterwegs.

So nun denke ich, genug darüber geschrieben zu haben, wie mein Weg zum SGV war. Mir hat der Verein für mein Freizeitleben sehr viel bedeutet.

Die monatlichen Vereinsabende und die Treffen des Singkreises, bei dem sich jeder Teilnehmer ein Lied wünschen konnte, das dann mit viel Spaß gesungen wurde, haben immer viel Freude gemacht. Ich bin sehr dankbar, dass ich durch den Wanderverein viele nette Menschen kennen lernen konnte, mit denen ich schöne Stunden erlebt habe. Dies hätte ich in meinem Leben nicht missen mögen. Ich denke, dass ich durch die Planung und Organisation meiner Wanderungen, Radtouren und Rundreisen auch etwas zurückgeben konnte.

Die Planung und Organisation der Fahrten haben mir immer Freude gemacht. Wenn alles gut verlaufen ist und alle zufrieden waren, war es mir Dank genug. Über die Verleihung der silbernen Ehrennadel des Hauptvereins im Jahre 2017 habe ich mich sehr gefreut. Leider ist es mir heute altersbedingt und gesundheitlich nicht mehr möglich, an den meisten Aktivitäten des Vereins teilzunehmen, aber in Gedanken und bei Gesprächen mit meinen alten Freunden bin ich immer noch dabei.

Ich wünsche allen alles Gute und hoffe, dass es nach der zurzeit etwas schwierigen Situation bald wieder aufwärts geht.

Hannelore Lohmann: 35 Jahre Mitglied im SGV

Per Zufall bekamen mein Mann und ich das Programm des SGV-Aplerbeck in die Hände und wurden zu einer "Schnupperwanderung" eingeladen.

Gespannt folgten wir dieser Einladung und waren so begeistert, dass wir spontan dem SGV beitraten.



Hannelore Lohmann

Unsere erste mehrtägige Tour führte uns 1992 zum Deutschen Wandertag in Friedrichshafen am Bodensee, bei dem Mitwirkende aus 12 Nationen auftraten. Wir waren beeindruckt von der "großen Wanderfamilie" und haben vor allem viele Wanderfreunde aus dem wiedervereinten Deutschland getroffen. Seitdem haben wir so manche Freizeit und Wandertage miterlebt.

Was macht den SGV attraktiv?

Erfahrene Wanderführer zeigen uns Gebiete, in die man vielleicht allein nicht kommt. Wir pflegen soziale Kontakte, die gerade im Alter oder nach Ausscheiden aus dem Berufsleben wichtig sind. Und man tut etwas für seine Gesundheit! Ob kurze oder lange Wanderungen, für jeden ist etwas nach seinen Möglichkeiten dabei. Nach jeder Wanderung wird eingekehrt, entweder in eigenen Hütten oder gepflegten Gasthäusern.

Nach etlichen Jahren der Mitgliedschaft wurde ich gefragt, ob ich mir auch eine Ausbildung zur Wanderführerin vorstellen könnte. Nach einigem Zögern habe ich zugesagt, und es nicht bereut, 4 Wochenenden in Arnsberg zu verbringen. Es war bereichernd und hat mir Spaß gemacht.

Der SGV hat mir viel gegeben, er gehört zu meinem Leben dazu. Es haben sich etliche Freundschaften entwickelt, die ich nicht missen möchte. Somit bleibe ich bis zu meinem Lebensende dem SGV treu.

Frisch auf!

Wandern und SGV: Wolfgang Winter schreibt

Beitritt in einen Verein ? Niemals, dachte ich, und nun bin ich schon mittlerweile über zwölf Jahre Mitglied des SGV in Dortmund-Aplerbeck. Ja wandern, da kommen immer wieder Kindheitserinnerungen zum Vorschein. Der sonntägliche Spaziergang mit den Eltern, während doch im Fernsehen das viel spannendere "Bonanza" oder "Bezaubernde Jeannie" lief. Aber auch unbekümmert alleine oder mit Spielkameraden durch Felder und Wiesen zu schweifen, den Stimmen der Natur zu lauschen und dabei ein Gefühl der Freiheit und Unabhängigkeit zu genießen. Erinnerungen, die in meinem Gedächtnis für immer haften geblieben sind.



Wolfgang Winter

Natürlich kam die Pubertät, es kam die Disco und die erste Liebe. Das Wandern rückte in den Hintergrund, das Interesse daran verschwand aber nie ganz, und mit zunehmenden Alter gewann es wieder immer mehr an Bedeutung. Raus aus dem Berufsstress und den eigenen vier Wänden, das war die Devise. Bewegung in der freien Natur, das Einatmen frischer Waldluft und dabei Entschleunigen und Ausspannen unter freiem Himmel. Es war so einfach. Ich fühlte mich abends wie neugeboren und stellte fest, dass man gar nicht viel dazu braucht. Es reicht einfach, auf "Schusters Rappen" loszuziehen. Die einfachsten Sachen sind mitunter die schönsten.



Trotzdem erwuchs in mir auch der Wunsch nach Kommunikation, sich mit anderen Menschen zu treffen, mit ihnen Gedanken auszutauschen oder einfach über "Gott und die Welt" zu reden. Nirgends kann man dies besser als beim Wandern. Dazu macht es mir auch Spaß, mit ihnen gemeinsam ein Museum zu besuchen oder an einer anderen kulturellen Veranstaltung teilzunehmen. Ja und warum dann ein Verein?

Weil ich dort alles miteinander wunderbar verbinden kann. Naturerlebnis, Kultur, interessante Gespräche und als abschließende Belohnung für die eigene Leistung die gemeinsame Einkehr in ein Café oder in einem Restaurant. Ich kann Euch versichern, es schmeckt alles dann doppelt so gut. Was gibt es wohl Schöneres?

Eheleute Becker: Warum SGV?

Im Januar 1965 wurde ich von Verwandten, die Mitglieder der SGV-Abt. Do.-Aplerbeck waren, eingeladen, eine Busfahrt nach Mollseifen mitzumachen.

Da zu der Zeit viel Schnee lag, konnten wir eine Wanderung auf Skiern durchführen. Mir hatte dieser schöne Wintertag so gut gefallen, dass ich schon kurze Zeit später an einer weiteren Busfahrt nach Wildewiese teilnahm.



Elke und Alois Becker

Bei den beiden Fahrten lernte ich meinen späteren Mann kennen, der bereits 12 Jahre SGV-Mitglied war. Mir gefielen die Wanderungen in der fröhlichen Gemeinschaft so gut, dass ich bereits 1965 in den SGV eintrat.

Da mein Mann schon als Wanderführer tätig war, unterstützte ich ihn bei den Wanderungen und ließ mich später auch zur Wanderführerin ausbilden. Es waren Ende der 60er Jahre viele junge Erwachsene und Familien im Verein, für die wir später, als unser Nachwuchs schon mitkonnte, Familienwanderungen und mehrtägige Freizeiten durchführten.

Natürlich waren dann die Kinder die Hauptpersonen, nach denen sich das Programm bzw. die Wanderung richtete. 1972 wurde ich bereits in den Vorstand gewählt, dem ich bis jetzt mit kurzen Unterbrechungen noch angehöre. Im Laufe von nunmehr 55 Jahren haben mein Mann und ich viele Wanderungen und Freizeiten organisiert und erfolgreich durchgeführt. Mehrtägige Wanderfreizeiten führten uns in den Harz, ins Sauerland, ins Lipperland, auf die Ostfriesischen Inseln, in die Dolomiten und das Schweizer Wallis.

Nachdem unser Kind selbstständig geworden war und nicht mehr mit uns wanderte, führten wir etliche Reisen auch ins europäische Ausland durch. Wir wollten Europa kennen lernen. Aber auch in unserem schönen Deutschland erkundeten wir noch viele Gegenden. Nach der Wiedervereinigung reisten wir in Deutschlands Osten. Wir besuchten das Vogtland und das Erzgebirge, wanderten im Elbsandsteingebirge, lernten Rügen und Usedom sowie Kühlungsborn und die Umgebung kennen.

Inzwischen können wir nicht mehr ganz so aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Wir denken gern an die schönen Jahre mit den vielen netten Wanderfreunden zurück. Im Laufe der Zeit haben sich wertvolle Freundschaften entwickelt, für die wir dankbar sind. Wir hoffen, noch einige Zeit am Vereinsleben teilnehmen zu können und werden dem SGV weiterhin verbunden bleiben.

Frisch auf!



Diakonie 

Diakonische
Pflege Dortmund
gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Süd-Ost

Grund-, Behandlungs-
und Verhinderungspflege,
Beratung und Betreuung,
Wundmanagement,
Palliativpflege,
Portversorgung,
uvm.



Diakoniestation Süd-Ost
Märtmannstr. 11
44287 Dortmund
Tel. 0231 28 67 80 28
pflege-suedost@
diakoniedortmund.de

Diakonie 
Pflege

Ohne Wanderführer / -innen keine Wanderungen

Es ist die Aufgabe des Wanderführers, die Wanderungen in sämtlichen Aspekten vorzubereiten und durchzuführen - von der Planung und der Ankündigung in unserem Programm - über die Vorwanderung, über die Anreise, über die eigentliche Wanderung - bis hin zur sicheren Rückkehr.

Über das Verlaufen

Einige Wanderführer / -innen wandern noch traditionell nach Wanderkarte und Wanderzeichen, wobei es öfter zum Verlaufen kommt. Wenn der Wanderführer sagt: „Stehen bleiben, ich habe schon länger kein Wanderzeichen mehr gesehen“ heißt das, ich habe mich verlaufen. Der Blick in die Karte ist dann auch nicht sehr aufschlussreich, weil man oft den Standort auf der Karte nicht erkennen kann. Das Sicherste ist nun, kehrt marsch bis das Wanderzeichen wiedergefunden ist und der geplante Weg weiter gewandert werden kann. Es soll aber schon vorgekommen sein, dass sich eine kleine Gruppe so verlaufen hatte, dass sie nicht mehr abschätzen konnte, wie weit es noch bis zum Ziel war. Ein Autofahrer wurde auf die ratlosen Wanderer am Straßenrand aufmerksam und erklärte ihnen, dass sie noch weit von ihrem Ziel entfernt sind. Er ließ die Wanderer einsteigen und fuhr sie zum Ausgangspunkt ihrer Wanderung.

Heute wandert man häufig mit Smartphone oder Navigationsgerät. Auch hierbei kann man sich verlaufen, aber ein Blick auf das Gerät zeigt, wo man sich befindet. Der Wanderführer kann dann entscheiden, gehen wir zurück oder zeigt mir das Navi einen Weg, der uns wieder zu dem geplanten Weg führt.



Verlaufen oder nicht, zum Schluss hat der Wanderführer den Ausgangspunkt der Wanderung immer wiedergefunden.

Dann kommt der gemütliche Teil. Bei Kaffee und Kuchen sind alle Anstrengungen und Unwegsamkeiten der Wanderung vergessen, und alle freuen sich auf die nächste Wanderung.

Einer, der das Wandern liebt.

Wandern mit der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck

Raus in die Natur Rein ins Erlebnis

So ist der aktuelle Slogan des Sauerländischen Gebirgsvereins

Schon bei der Gründung unserer SGV-Abteilung im Jahr 1920 war es das Ziel, den Mitgliedern und Gästen die Schönheiten der Natur beim Wandern zu erschließen. Im Umgang mit der Natur kam man damals und kommt man noch heute zur Ruhe und Besinnung. Dies ist in unserer Zeit wichtiger denn je, nach der Hast und dem Lärm des Alltags.

Das Wandern in der Gruppe hat zudem ausgeprägte soziale Bezüge. Meist haben sich mit der Zeit ein Zusammengehörigkeitsgefühl und vielfach auch Freundschaften entwickelt. Wichtig ist daher ein Veranstaltungsplan, der vielseitig gestaltet ist und allen Mitgliedern die für sie passende Wanderung oder sonstige Veranstaltung bietet.

Unsere Abteilung hat in den einhundert Jahren ihres Bestehens immer das Glück gehabt, über gute Wanderführer zu verfügen, die interessante Wanderungen anboten und durchführten. Dafür können wir sehr dankbar sein. Die Mehrzahl neuer Mitglieder haben wir immer durch unser vielseitiges Wanderprogramm gewonnen.

Zusätzlich zu den vielen Halbtags- und Tageswanderungen fanden auch mehrtägige Wander-, Radfahr- und Skifreizeiten statt. Aus der Chronik wissen wir, dass schon im Jahr 1947 eine 10-tägige und eine 5-tägige Wanderfreizeit stattgefunden haben. Seit ca. 30 Jahren sind auch Städte- und Studienfahrten unter dem Motto "Europa kennenlernen" durchgeführt worden. Mit den nachstehend gezeigten Fotos einiger durchgeführten mehrtägigen Touren möchten wir einen kleinen Überblick über das reichhaltige Angebot geben.

Elke Becker



Jakobsweg Portugal, Ch. Buchbinder, 2016



Norderney, E. Becker, 1993



Schwarzwald-Westweg, H. Borkenstein, 2009

Impressionen



Italien Blumenriviera, E. Becker, 2016



Ostseeküste, Ch. Buchbinder, 2012



Rheinsteig, B. Farke, 2007



Hunsrück, G. Steinröder, 2010



Pfälzer Wald, B. Farke, 2015



Bad Lippspringe, U. Heinzel, 2017



Eifel, W. Winter, 2017



Rheinsteig, G. Schramm, 2017



Sauerland, Medelon, K-H. van Haut, 2016



Bad Laer, M. Penzel, 2019

Wegarbeit im SGV von Monika Penzel

Damit das Wandern ein schönes Erlebnis bleibt, ist es wichtig, dass Wanderwege richtig gekennzeichnet sind. Der SGV kümmert sich um circa 43.000 km interessante und erlebnisreiche Wanderwege, die jedes Jahr überprüft und neu markiert werden müssen. Dafür stehen viele gut ausgebildete ehrenamtliche Wegezeichner zur Verfügung.

Auch der SGV Aplerbeck hat zwei tolle Rundwanderwege, die von eigenen ehrenamtlichen Wegezeichner/-innen regelmäßig kontrolliert werden. Es muss auf fehlende Markierung geachtet und die Mängel behoben werden.



Im Jahre 2005 richtete Aplerbeck einen Rundweg mit dem interessanten Namen „Sechs Profile ein Gesicht“ ein. Er ist 20,255 km lang und bekam seinen Namen dadurch, dass der Stadtbezirk Aplerbeck aus sechs Ortsteilen Aplerbeck, Berghofen, Lichtendorf, Schüren, Sölde und Sölderholz besteht.

Der Weg beginnt am Aplerbecker Marktplatz, führt uns ins Sölder Holz, durch den Aplerbecker Wald und an der bekannten Ausflugsgaststätte Freischütz vorbei. Weiter geht es ins Zentrum Berghofen mit der im Jahre 1929 erbauten Ev. Kreuzkirche.

Anschließend wandert man bis zum Phönixsee. Kurz vor Ende der Tour kommen wir noch zum Wasserschloss Rodenberg.

Der Aplerbecker Rundweg ist der 2. Rundwanderweg. Die Tour ist 14,13 km und führt u. a. zum geographischen Mittelpunkt von Nordrhein-Westfalen, der auf Basis von Satellitenbilder berechnet wurde.

Am 10.07.2019 wurde dieser mit der Aufstellung des Kunstwerkes Kokon offiziell eingeweiht. Somit wurde die Mitte des bevölkerungsreichsten Bundeslandes markiert.

Dies und einiges mehr bietet uns dieser Rundweg. Zu beiden Wanderwegen gibt es auch eine Wanderkarte, die 2020 neu aufgelegt wurde. Man erhält diese kostenlos im Aplerbecker Amtshaus oder beim SGV Aplerbeck.



Vorstand der SGV-Abteilung Dortmund-Aplerbeck e.V. im Jahr 2020



Vorsitzender

Horst Borkenstein
verst. 20.04.2020



stellv. Vorsitzende

Elke Becker



Kassenwart

Gerd Schramm



Schriftwartin

Margarete Wünnenberg



Fachwart für Wandern und Freizeit

Manfred Krause



Fachwartin für Mitgliederverwaltung

Brigitte Paul



Fachwartin für Wege

Monika Penzel



Fachwart für Medien

Michael Penzel



Fachwart für Sponsoring

Rudolf Hesse



Fachwartin für Datenschutz

Irene Borkenstein



2. Fachwart für Wandern und Freizeit

Karl-Heinz van Haut



stellv. Kassenwartin

Anni van Haut



Bestattungshaus Iris Schmidt

Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)



Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund
Telefon 0231 - 45 54 83 Fax 0231 - 45 98 26
www.bestattungshaus-schmidt.net
Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

Kein schöner Land in dieser Zeit

1. Kein schöner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re
weit und breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter
Lin - den zur A-bend - zeit, wo wir uns
fin - den wohl un - ter Lin - den zur A-bend - zeit.

2. Da haben wir so manche Stund gegessen da in froher Rund und taten singen; die Lieder klingen im Eichengrund . . .
3. Daß wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal, Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad . . .
4. Nun, Brüder, eine gute Nacht, der Herr im hohen Himmel wacht. In seiner Güten uns zu behüten, ist er bedacht . . .

Worte und Weise: Von Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869) nach älteren Vorlagen gestaltet.



**Wir spiegeln
Qualität
und Frische**

REWE
Rodenberg-Center
44287 Dortmund

